

KALENDERWOCHE 40

Seite 2: BENN-Büro als neuer Treff für Nachbarn eröffnet

Seite 3: Bibliotheken bis Dezember an sieben Tagen offen

Seite 15: „Wir sind die Augen für blinde Fans bei Hertha BSC“

LESERBAROMETER

In der Frage der Woche der vorangegangenen Ausgabe sollten Sie entscheiden:

Werden Sie sich in diesem Herbst gegen Grippe impfen lassen?

Und so haben Sie abgestimmt:

JA: 66%

NEIN: 34%

Teilnehmerzahl gesamt (online und Telefon): 549

WIR SIND FÜR SIE DA

Ihre zentrale Einwahl für alle Anliegen: ☎ 887 277 100

Zustellung: bwurl.de/zustellung

Zusteller gesucht! Weitere Infos: ☎ 23 09 53 99, berlinlastmile.de

Falls Sie unsere Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, eine E-Mail an logistik@berliner-woche.de

zu senden und einen Aufkleber mit dem Hinweis „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ am Briefkasten anzubringen.

Mehr Infos: werbung-im-briefkasten.de



Silbernetz
0800 4 70 80 90

Über 60 und keinen zum Reden?
Rufen Sie an!
#einfachmalreden
www.silbernetz.org

Wir beraten Sie individuell & unverbindlich!

GOLDANKAUF

Im Allee-Center, Landsberger Allee 277
(schräg gegenüber Höffner)

- ALTGOLD • ZAHNGOLD • BRUCHGOLD
- BARREN • SCHMUCK • MÜNZEN
- SILBER • BRILLANTEN • BERNSTEIN

Wir bieten aktuelle Tagespreise
35% mehr Bargeld für Ihr Gold!

Sofortige Barauszahlung

JUWELIER

GLAMOUR

Goldschmiede & Uhrmacher
Mo. bis Sa. 9.30 - 19.00 Uhr ☎ (030) 979 97 949

Sie erreichen uns barrierefrei im EG des Centers, mit der Tram 16 & M6, Haltestelle „Gensler Straße“.
Kostenloses Parken in der Tiefgarage.



Mit Licht und Laser

BERLIN. Bereits seit 2005 begeistern die Lichtinstallationen des „Festival of Lights“ alljährlich viele Tausende. Bis zum 15. Oktober werden auch dieses Jahr ausgewählte Gebäude und Wahrzeichen der Stadt unter dem Motto „Colours of Life“ von Lichtkünstlern illuminiert. Foto: Christian Hahn

Milieuschutz bleibt erhalten

LICHTENBERG: Bezirksamt ließ die Situation im Kaskelkiez untersuchen

von Bernd Wähler

Das Gebiet rund um die Kaskelstraße bleibt Milieuschutzgebiet. Das entschied das Bezirksamt nach einer Überprüfung der Voraussetzungen.

Die Bewohner sind weiter vor Verdrängung und dem Verlust von günstigem Mietwohnraum geschützt, informiert Stadtentwicklungstadtrat Kevin Hönicke (SPD). Die Überprüfung fand auf Grundlage der sozialen Erhaltungsverordnung statt. Die Milieuschutzverordnung ist zwar zeitlich nicht befristet, die Voraussetzungen müssen aber in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Für das Gebiet Kaskelstraße

fand eine Überprüfung von Oktober 2022 bis Mai 2023 statt. Dabei wurden die städtebauliche Situation erhoben, die Infrastruktur analysiert und eine Befragung durchgeführt. Daran haben sich 28,1 Prozent der angesprochenen Haushalte beteiligt, informiert das Bezirksamt. Das ist im berlinweiten Vergleich eine hohe Quote.

Die Überprüfung ergab, dass die mit der Festsetzung als Milieuschutzgebiet verfolgten Ziele im Kaskelkiez erreicht werden konnten. Als wesentliche Erfolge sind die Erhaltung des Wohnungsschlüssels, die bedarfsgerechte Belegung sowie die Begrenzung von baulichen Maßnahmen im Rahmen der

bezirklichen Genehmigungskriterien hervorzuheben, so Stadtrat Hönicke. Außerdem wurde festgestellt, dass die Anwendungsvoraussetzungen der sozialen Erhaltungsverordnung weiter vorliegen. „Auch wenn es schade ist, dass wir in unserer Stadt Bewohnerinnen und Bewohner vor Verdrängungen und enormen Mietsteigerungen schützen müssen, bin ich dankbar, dass wir hier diesen Schutz weiter intensiv betreiben können und betreiben werden“, sagt Kevin Hönicke.

Die Bevölkerung im Kaskelkiez ist von überdurchschnittlich hohem Anteil einkommensarmer Haushalte und großer Altersarmut geprägt. Allerdings

bestehen auch Potenziale zur Aufwertung des Wohn- und Gebäudebestands und zur Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen, was teilweise zu steigenden Angebotsmieten führt. Das Quartier kann trotz Modernisierungen nach wie vor zur Versorgung der Bevölkerung mit günstigem Wohnraum in einer innerstädtischen Lage beitragen, schätzt das Bezirksamt ein. Es bestehe aber eine erhebliche Verdrängungsgefahr für Mieter. Deswegen sollen diese weiter mittels Milieuschutz- beziehungsweise Erhaltungsverordnung geschützt werden. Detaillierte Ergebnisse zur Überprüfung wird das Bezirksamt demnächst auf seiner Website veröffentlichen.

CHANCE DER WOCHE

Subway to Sally lässt es krachen

Wir verlosen Tickets für die Rockband Subway to Sally aus Potsdam, die am 21. Oktober im Huxleys spielt. Wie Sie mitmachen können, erfahren Sie auf Seite 4.

Pflegearbeiten im Schutzgebiet

FALKENBERG. Bis zum 25. November kann es durch Landschaftspflegearbeiten zu Verkehrseinschränkungen im Bereich des Hausvaterwegs und des Stegewegs kommen, informiert das Bezirksamt. Im neu festgesetzten Landschaftsschutzgebiet Wartenberger und Falkenberger Feldflur werden naturschutzfachliche Kompensationsmaßnahmen durchgeführt. Auf einer bisher landwirtschaftlich bewirtschafteten Wiese nordwestlich vom Stegeweg und südlich des Fauna-Flora-Habitats Falkenberger Rieselfelder werden unter anderem ein Gewässer sowie neue Gehölzstrukturen angelegt. Das dient der Erhöhung der biologischen Vielfalt und stärken den Biotopverbund zwischen den Gewässern im Fauna-Flora-Habitat Falkenberger Rieselfelder und der Streuobstwiese Schulzenkute. Die Arbeiten werden durch das Umwelt- und Naturschutzamt betreut. **BW**

Anmeldung für den Lichtenmarkt

LICHTENBERG. Der 28. Lichtenberger Lichtenmarkt findet am 3. Dezember von 13 bis 18 Uhr am Rathaus an der Mölendorffstraße statt. Vereine, Selbsthilfegruppen, Institutionen, Verbände der Freien Wohlfahrtspflege und ähnliche Organisationen erhalten die Möglichkeit, sich auf dem Lichtenmarkt zu präsentieren. Eine Standanmeldung ist bis zum 12. Oktober möglich. Die Gebühr beträgt 40 Euro pro Stand. Ansprechpartnerinnen sind Jacqueline Räpicht, ☎ 902 96 82 05, jacqueline.raepicht@lichtenberg.berlin.de, sowie Ina Fehl unter ☎ 902 96 82 01, ina.fehl@lichtenberg.berlin.de. Wie in den vergangenen Jahren können selbst gefertigte Basteleien, Handarbeiten und kleine Geschenkartikel oder weihnachtstypische Leckereien, heiße Getränke, Kaffee und Kuchen angeboten werden. Die Besucher des Marktes können das eine oder andere Geschenk erwerben und somit die Arbeit und das soziale Engagement Ehrenamtlicher unterstützen. **BW**

TEPPICH-MEHNER
teppich-mehner@berlin.de
Grevesmühlener Str. 22
13059 Berlin

33 Jahre

Wie wäre es mit unserer neuen Gardinenkollektion. Wir helfen gerne bei Ihrer Auswahl an Vinyl-, PVC- und Teppichböden

Suchen Ihre Hilfe als

- Verkäufer/in (m/w/d) für Bodenbeläge und Gardinen
- Bodenleger/in oder Bauhelfer/in (m/w/d)

Mo.-Fr. 9 -14 Uhr

EVANGELISCHES KRANKENHAUS
KÖNIGIN ELISABETH HERZBERGE

Montagsvisite

MEDIZIN LEICHT ERKLÄRT.
Wir laden Patientinnen und Patienten, Angehörige und Interessierte zu unserem Vortrag ein.

Zeit ist Gehirn: Moderne Therapien beim Schlaganfall
Dr. Andreas Kauert, Chefarzt der Abteilung für Neurologie und Schmerztherapie

Wann? 16. Oktober 2023, 18 Uhr
Wo? Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge, Herzbergstr. 79 (Haus 22, Festsaal), 10365 Berlin

Der Vortrag ist kostenfrei und ohne Anmeldung.
Der Veranstaltungsraum ist barrierefrei zu erreichen.

Ein neuer Treff für alte und neue Nachbarn

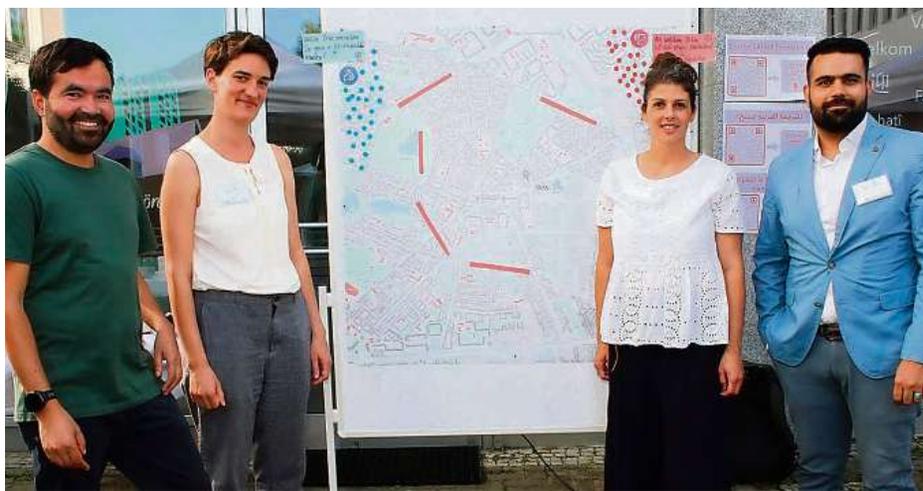
ALT-HOHENSCHÖNHAUSEN: BENN-Büro an der Wartenberger Straße hat eröffnet

von Bernd Wähler

Mit einem Nachbarschaftsfest ist das neue BENN-Büro im Innenhof an der Wartenberger Straße 24 eröffnet worden.

BENN ist die Abkürzung für das Programm „Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften“. Es wurde von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen aufgelegt, um das Zusammenleben von alten und neuen Nachbarn, Menschen aller Generationen und Nationalitäten in bestimmten Kiezen zu fördern. Über mehrere Jahre wird jedes BENN-Projekt mit Sach- und Honorarmitteln gefördert. Berlinweit gibt es inzwischen 23 Gebiete, in denen BENN-Teams aktiv sind, berichtet Hendrik Hübscher von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Seit März sind Julia Düe, Sina Prasse, Hussein Ehsani und Ahmad Mirzada bereits in Alt-Hohenschönhausen unterwegs, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und nachbarschaftliche Kontakte zu knüpfen. „Wir führten und



Hussein Ehsani, Sina Prasse, Julia Düe und Ahmad Mirzada (von links) sind das BENN-Team für Alt-Hohenschönhausen. Foto: Bernd Wähler

führen zum Beispiel aktivierende Befragungen durch“, berichtet Julia Düe. Unter anderem erfahren sie von den Kiezbewohnern dabei, was es an Angeboten in Alt-Hohenschönhausen gibt, was fehlt und in welchen Bereichen Verbesserungen gewünscht werden. Des Weiteren vernetzte sich das Team mit Einrichtungen, Vereinen und engagierten Bürgern.

Ziel des BENN-Tams ist es, die nachbarschaftliche Begeg-

nung sowie Möglichkeiten der Begegnung im Kiez zu fördern. Dazu werden die neuen Räume an der Wartenberger Straße 24 beitragen. Sie wurden zuvor von einem Billardverein genutzt, standen dann aber leer, sodass sie angemietet werden konnten. In den Räumen hat das Team sein Büro, im den regelmäßige Sprechzeiten angeboten werden, und zwar Dienstag von 14 bis 16 Uhr, Mittwoch und Freitag von 10 bis 14 Uhr sowie Donnerstag nach Verein-

barung unter ☎ 5095 88 72 oder benn@alt-hsh.de.

Die Räume können auch für nachbarschaftliche Treffen genutzt werden, erklärt die Projektleiterin von BENN Alt-Hohenschönhausen, Sina Prasse. Hier könnten Bewegungsangebote, Spielerevents oder auch Versammlungen stattfinden. Das BENN-Team kann beim Organisieren von Angeboten und bei Bedarf auch mit Sachmittelzuschüssen unterstützen. Zur Eröffnung der neuen

Räume überbrachte Hendrik Hübscher Grüße von Stadtentwicklungssenator Christian Gaebler (SPD). „Das BENN-Team ist zwar bereits seit einem knappen halben Jahr im Kiez unterwegs, aber so richtig vor Ort sichtbar ist es dann doch erst mit solch einem Büro“, sagt Hübscher. „Es ist das nunmehr vierte BENN-Büro, das im Bezirk Lichtenberg eröffnet.“ Weitere gibt es in Wartenberg, Neu-Hohenschönhausen und Fennpfuhl.

Lichtenbergs BV-Vorsteher Gregor Hoffmann (CDU) sagte zur Eröffnung: „Ich bin selbst Nachbar in Alt-Hohenschönhausen. Ich finde es toll, dass es solche Unterstützung gibt, um Nachbarschaft zu fördern. Das kann man nur begrüßen. Ich wünsche dem Projekt dafür alles Gute.“ Träger von BENN Alt-Hohenschönhausen ist die gemeinnützige pad GmbH. Finanziert wird das Projekt über insgesamt fünf Jahre von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Nähere Informationen im Internet auf www.pad-berlin.de/demokratie/benn-alt-hohenschonhausen-nord.html

Kunstwerke von Iryna Terentieva

KARLSHORST. „Das Leben davor und danach“ ist der Titel der neuen Ausstellung in der Galerie im Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112. Bis 15. Oktober sind Arbeiten der Künstlerin Iryna Terentieva zu sehen. Die Objekte spiegeln ihre Emotionen und Sorgen in Bezug auf den Krieg in der Ukraine wider. Terentieva studierte an der Kiewer School of Contemporary Art und vertrat 2019 die Ukraine als interaktive Teilnehmerin bei der Biennale in Venedig. Seit 2022 lebt sie in Berlin. Die Ausstellung kann Montag bis Sonnabend 10 bis 18 Uhr besichtigt werden. **BW**

Gehweg soll saniert werden

ALT-HOHENSCHÖNHAUSEN. Das Bezirksamt soll im Bereich Joachimsthaler/Biesenthaler Straße den Gehweg sanieren. Das beschloss die BVV. Demnach sollen Gehwege an den Überquerungen abgesenkt werden. Die unebenen Gehwegplatten sollen ausgetauscht und der Weg instandgesetzt werden. Gemäß Behindertengleichstellungsgesetz (BGG) besteht die Verpflichtung, den öffentlichen Raum barrierefrei zu gestalten und die Zugänglichkeit für alle Bürger zu gewährleisten, heißt es zur Begründung von der CDU-Fraktion. „Dies umfasst auch den Ausbau und die Instandhaltung der Gehwege. Durch die fehlenden Gehwegabsenkungen an den Straßenüberquerungen wird dieses Ziel jedoch nicht erreicht.“ Darüber hinaus sei anzumerken, dass der betreffende Abschnitt vermutlich seit der Errichtung des Wohnviertels nicht vollumfänglich saniert wurde. Die unebenen aneinander liegenden Platten seien Stolperfallen. **BW**

Ganz nah junge Kultur für junge Menschen erleben

NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN: Erstes Festival am und im Cabuwazi-Zelt am 14. Oktober

von Bernd Wähler

Der Kinder- und Jugendzirkus Cabuwazi veranstaltet am Standort Wartenberger Straße 175 am 14. Oktober von 14 bis 20 Uhr sein erstes „Nah Kultur Festival“.

Willkommen sind Besucher zwischen 15 und 30 Jahren. Zusammen mit anderen Kul-

turorten hat das Cabuwazi-Team ein vielfältiges Programm zusammengestellt. Alle Workshops werden von Profis angeleitet. Mit dabei sind unter anderem die Anna-Seghers-Bibliothek, das Klingend Museum Berlin, die Jugendkunstschule, die Kiezpoeten und die Schostakowitsch-Musikschule. Festivalbesucher, die für Literatur brennen, kön-

nen es sich zum Beispiel in der Lesecke der Anne-Seghers-Bibliothek gemütlich machen. Wer handgemachte Poesie auf hohem Niveau liebt, ist beim Poetry Slam der Kiezpoeten genau richtig. Und wer Bewegung und Action braucht, kann sich beim Mitmachzirkus ausprobieren und sich von den jungen Artisten des Cabuwazi-Standorts Hohenschön-

hausen mitreißen lassen. Diese werden ihr Stück „Trau dich“ auf der Bühne präsentieren.

Musikbegeisterte können die Big Band der Schostakowitsch-Musikschule erleben. Außerdem wird es einen Percussion-Workshop vom Klingenden Museum geben. Beim Action-Painting-Workshop der Jugendkunstschule können

sich die Teilnehmer an der Leinwand austoben. Es wird eine Betreuung für Kinder von zwei bis zehn Jahre angeboten. Die Teilnahme ist kostenlos. Man kann bei fast allen Workshops ohne Anmeldung mitmachen. Nur für die Zirkusshow, das Musikschulkonzert und den Poetry Slam ist aus Platzgründen eine Anmeldung über cabuwazi.de nötig.

PORTAS® Werte erhalten – leicht gemacht!
Europas Renovierer Nr. 1 Clever renovieren statt ersetzen!

Wir modernisieren Ihre Küche!

Küchenfronten jetzt wechseln!

Studioschauwoche Montag bis Freitag
Marzahner Promenade 37 • 12679 Berlin 10:00 bis 14:00 Uhr



☎ 030 / 50 8 90 40

Ein Praktikum im Bundestag

LICHTENBERG. Bundestagsabgeordnete Gesine Löttsch (Die Linke) bietet Schülern an, das Betriebspraktikum bei ihr zu absolvieren. Wer Interesse hat, schickt ein kleines Motivationsschreiben an loettsch@bundestag.de. **BW**

BESTATTUNGEN
Barbara Plehn

Hohenschönhausen
Konrad-Wolf-Straße 33, 13055 Berlin

Friedrichshain
Landsberger Allee 48, 10249 Berlin

☎ 971 055 77 BSW-Partner

Familienbüro stellt sich vor

ALT-HOHENSCHÖNHAUSEN. Die Jugendämter haben eine multimediale Kampagne mit dem Titel „Familienservicebüros – Unterstützung. Vor Ort. Für Familien.“ gestartet. Mit ihr soll die Arbeit der Familienbüros bekannter werden. Das Familienbüro Lichtenberg, das sich an der Große-Leege-Straße 103 befindet, lädt aus diesem Anlass zu einem Tag der offenen Tür ein. Dieser findet am 11. Oktober von 13 bis 18 Uhr statt. Weitere Informationen zum Familienbüro finden sich auf familienbuero-lichtenberg.de. **BW**

Gemeindehäuser in Vietnam im Bild

FENNPFUHL. Eine Ausstellung mit Fotografien des Architekten Tran Trung Hieu ist bis 17. Oktober in der Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 14, zu sehen. Die Farb- und Schwarz-Weiß-Aufnahmen geben Einblick in die architektonische Pracht und kulturelle Bedeutung der Gemeindehäuser (Đình Làng) in Vietnam. Sie zeigen kunstvolle Schnitzereien und spirituelle Zeremonien. Geöffnet ist montags und dienstags 9 bis 19 Uhr, mittwochs 13 bis 19 Uhr, donnerstags und freitags 9 bis 18 Uhr, sonnabends 9 bis 15 Uhr. **BW**

NEU ERÖFFNET

LEDO-SUPERMARKT: Am 21. September eröffnete das Lebensmittelgeschäft im Untergeschoss des Linden-Centers. Hier gibt es alles für den täglichen Bedarf sowie eine Bedientheke, die unter anderem frischen und geräucherten Fisch, Meeresfrüchte, Fleisch, Feinkostsalate und diverse Backwaren anbietet. Prerower Platz 1, 13051 Berlin, Mo-Sa 8-20 Uhr, ☎ 66 93 91 30, www.ledo-supermarkt.de

Gibt es in Ihrem Kiez auch eine Neueröffnung? Dann können Sie uns per E-Mail informieren: leser@berliner-woche.de

Leser empfehlen

MÜNZEL
BESTATTUNGEN
Bestattungsgesellschaft mbH

Bestattungen ab 699,- €
Online-Preis inkl. Mehrwertsteuer zzgl. Friedhof & Auslagen
www.muenzel-bestattungen.de/699

Lichtenberg · Möllendorffstr. 10 · ☎ 030/556 89 90 Weißensee · Berliner Allee 91 · ☎ 030/925 14 47
Tag & Nacht-Ruf (030) 556 89 90

Bibliotheken an sieben Tage in der Woche geöffnet

LICHTENBERG: Bis zum 17. Dezember gibt es Angebote im Rahmen des Netzwerks der Wärme

von Bernd Wähler

Mit dem Beginn des Herbstes werden die Tage wieder kürzer und es wird kühler.

Deshalb hat das Team der Stadtbibliothek Lichtenberg entschieden, dass es im Rahmen des Netzwerks der Wärme an sieben Tagen in der Woche seine Türen zum Schmökern, Lernen und Mitmachen geöffnete hält. Bis zum 17. Dezember haben die vier Häuser der Stadtbibliothek ihre Öffnungszeiten sonabends bis 18 Uhr erweitert.



Zu den Bibliotheken, die bis Mitte Dezember an sieben Tagen in der Woche geöffnet bleiben, zählt auch die Anton-Saefkow-Bibliothek im Ortsteil Fennpfuhl. Foto: Bernd Wähler

Die Standorte Anton-Saefkow-Bibliothek, Bodo-Uhse-Bibliothek und Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek sind außerdem zusätzlich sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Weil das Lin-

den-Center, in dem sie sich befindet, sonntags geschlossen ist, kann die Anna-Seg-

hers-Bibliothek aus logistischen Gründen sonntags allerdings nicht öffnen.

Die Besucher erwartet zu den zusätzlichen Öffnungszeiten ein vielseitiges Programm mit

Workshops, Kursen und kreativen Mitmachangeboten für alle Altersgruppen. Dazu gehören Bastelaktionen, Kurse in gewaltfreier Kommunikation oder Achtsamkeit, Yoga, Erzähltheater und Kinderschminken. Alle Angebote sind kostenlos. Eine Übersicht findet sich im Internet unter www.berlin.de/stadtbibliothek-lichtenberg/wochenende sowie in Programmflyern vor Ort. Ermöglicht wird das Angebot durch finanzielle Mittel, die über das Netzwerk der Wärme des Berliner Senats bereitgestellt werden.

Innerhalb der zusätzlichen Öffnungszeiten sind die Ausleihe und Rückgabe von Medien an den Selbstverbuchungsgeräten möglich. Auch Arbeitsplätze für Nutzer stehen

zur Verfügung. Da kein Fachpersonal vor Ort sein wird, gibt es allerdings Einschränkungen im Service. Beispielsweise sind keine Neuanmeldungen oder Gebührenzahlungen möglich.

„Die Ausweitung der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Lichtenberg im Rahmen des Netzwerks der Wärme bietet uns eine großartige Chance, die Bibliotheken als niedrigschwellige Kultur und Bildungsort zu stärken“, erklärt Kulturstadträtin Catrin Gocksch (CDU). „Daher lade ich alle Lichtenberginnen und Lichtenberger herzlich ein, die vielfältigen Veranstaltungen und die Möglichkeiten unserer Bibliotheksstandorte auch am Wochenende zu nutzen und sich inspirieren zu lassen.“

Partnerschaft mit Stadt in Litauen wird fortgesetzt

LICHTENBERG: Beziehung zu Jurbakas besteht seit 20 Jahren / Bürgermeister unterzeichneten Absichtserklärung

von Bernd Wähler

Seit nunmehr 20 Jahren besteht die Partnerschaft des Bezirks zur litauischen Stadt Jurbakas.

Aus diesem Anlass besuchte eine neunköpfige Delegation unter Leitung des Bürgermeisters Martin Schaefer (CDU) die Partner. In Jurbakas im Westen Litauens leben rund 36 000 Menschen. Jurbakas' Bürgermeister Skirmantas Mokevičius und Bürgermeister Martin Schaefer unterzeichneten im Rahmen eines offiziellen Festakts eine Absichtserklärung über den Fortbestand der Partnerschaft und die Verlängerung der offiziellen Städtepartnerschaftsvereinbarung.



Martin Schaefer (links) und der Bürgermeister von Jurbakas, Skirmantas Mokevičius, unterzeichneten eine Absichtserklärung zur Fortführung der Städtepartnerschaft. Foto: Bezirksamt

Auf dem Programm der Reise standen außerdem der Besuch einer Ausstellung zu deutscher Literatur und der Besuch

zweier Schulen, eine davon mit dem Schwerpunkt Musik und Tanz. Martin Schaefer regte in diesem Zusammenhang

in Jurbakas die Anbahnung einer Partnerschaft mit einer Lichtenberger Schule an.

Bei einem Treffen im Rathaus wurde die weitere thematische Ausrichtung der Partnerschaft diskutiert. Ein Schwerpunkt soll der Umwelt- und Klimaschutz sein. Mitglieder der Delegation besuchten überdies eine karitative Sozial Einrichtung für Menschen mit Suchtproblemen und Gewaltverfä-

„Nach dieser Reise freuen wir uns auf die Fortsetzung der Partnerschaft und auf künftige Gemeinschaftsprojekte, etwa im Bereich des Tourismus, der Kultur und des Schulaustauschs sowie auf dem sozialen und wirtschaftlichen Sek-

tor“, erklärt Martin Schaefer. „Ich denke, dass die Bewohnerinnen und Bewohner Lichtenbergs und Jurbakas' sowie die Mitarbeitenden unserer jeweiligen Verwaltungen viel voneinander lernen können. Alle Mitgereisten waren von der Herzlichkeit und überragenden Gastfreundschaft vor Ort sehr begeistert.“

Vereine, Schulen und weitere zivilgesellschaftliche Akteure sind eingeladen, sich bei Interesse an einer Zusammenarbeit mit Jurbakas beziehungsweise mit Projektideen bei der Städtepartnerschaftsbeauftragten des Bezirksamts, Julia Koehler, zu melden. Sie ist unter ☎ 01512/359 45 22 sowie julia.koehler@lichtenberg.berlin.de zu erreichen.

Gesprächsgruppe zu Demenz

FENNPFUHL. Eine neue „Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz“ trifft sich am Donnerstag, 13. Oktober, und dann an jedem zweiten Freitag im Monat ab 14.30 Uhr in der RoBERTO-Begegnungsstätte im Haus der Generationen, Paul-Junius-Straße 64A. Willkommen sind alle, die einen Angehörigen mit Demenz pflegen und mit anderen ins Gespräch und in einen Austausch treten möchten. Sie können dabei auch erleben, wie wohlthuend und erleichternd es ist, sich mit anderen zu diesem Thema auszutauschen. Für weitere Fragen und eine Anmeldung steht die gemeinnützige Lichtenberger Betreuungsdienst GmbH unter ☎ 98 60 19 99/16/-55 zur Verfügung. **BW**

ANGEBOTS-HIGHLIGHTS der kommenden Woche von Montag, den 09.10.2023 bis Samstag, den 14.10.2023



Bauern Gut
Frische Kalbsleber
 in Scheiben geschnitten, für die Berliner Gourmetküche, ideal zum Kurzbraten
 n. G. = 1,99
 100g

1 19

GUT & GÜNSTIG
UNVERPACKT
 Deutschland/Niederlande/
 Spanien
GUT & GÜNSTIG
Salatgurken
 Kl. I
 n. G. = 0,49
 Stück

GÜNSTIG
0 49

Bauer Joghurt
 versch. Sorten und Fettstufen
 1kg = 1,76
 n. G. = 0,75
 250g Becher

TOP-PREIS
0 44

So geht SPAREN!
 Punkte verrechnen und 10% der Punkte geschenkt bekommen!
So geht's:
 Lösen Sie Punkte an der Kasse ein und sparen Sie bares Geld!
 +10% der verrechneten Punkte zurück erhalten!
 *Das Punkteeinlösen ist ab einem Punktestand von 100 Punkten möglich. Die Punkte werden ca. 14 Tage nach Aktionsende Ihrem Punkte-Konto gutgeschrieben.

Gültig vom 09.10 bis zum 14.10.2023

iglo
Schlemmerfilet, Filegro oder Lachs in Sauce
 versch. Sorten
 1kg = 12,46/11,96/7,87
 n. G. = 2,99
 240/250/380g Packung

TOP-PREIS
2 99

funny-frisch Pom-Bär
 Knabbersnack, versch. Sorten
 1kg = 11,73/11,00
 n. G. = 1,19
 75/80g Beutel

App-Rabatt* 0,81 €
PREIS EXCLUSIV MIT DER EDEKA APP
0 88

italien Secco Frizzante oder Rosato
 fein moussierender Perlwein, fruchtig
 1l = 1,72
 n. G. = 2,29
 0,75l Flasche

App-Rabatt* 1,00 €
PREIS EXCLUSIV MIT DER EDEKA APP
1 29

Diese Artikel sind in den mit dieser Werbung gekennzeichneten Märkten erhältlich. Alle Angebote gültig von Montag, den 09.10.2023 bis Samstag, den 14.10.2023, KW 41. Wir haben uns für diesen Zeitraum ausreichend bevorrätet. Bitte entschuldigen Sie wenn die Artikel auf Grund der großen Nachfrage dennoch im Einzelfall ausverkauft sein sollten. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. EDEKA Markt Minden-Hannover GmbH, Wittelsbacherallee 61, 32427 Minden. Alle weiteren Informationen der Firma und Anschrift Ihres EDEKA-Marktes finden Sie unter www.edeka.de/marktsuche oder unter der Telefonnummer 0800 7242 855 (kostenfrei aus dem dt. Fest- und Mobilfunknetz).



Mehr Infos auf: fb.com/edeka, edeka.de oder www.facebook.com/EDEKA.Berlin

<https://www.instagram.com/edeka.berlin>

Ausstellung

Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 14: „Dinh Läng Viet – Eine fotografische Reise durch die traditionellen Gemeindegemeinschaften Vietnams“, bis 17. Oktober, ☎ 902 96 37 73, Infos unter anton.saefkow.bibliothek@lichtenberg.berlin.de

AWO Margaretentreff, Zachertstr. 52: Ramona Emmerich: „Aquarell- und Acrylbilder querbeet“, bis 31. Oktober, Mo/Di/Do 10-16 Uhr u.n. Vereinbarung, Infos unter ☎ 52 69 50 31, margaretentreff@awo-suedost.de

Galerie 100, Konrad-Wolf-Str. 99: Michael Hegewald – Malerei, bis 15. Oktober, Informationen unter ☎ 971 11 03, galerie100@kultur-in-lichtenberg.de

Mies van der Rohe Haus, Oberseestr. 60: „Elementare Gefäße. Zwischen Gebrauch und Kontemplation“, bis 15. November, Di-So 11-17 Uhr, ☎ 97 00 06 18, info@miesvanderrohehaus.de

rk-Galerie, Möllendorffstr. 6: Tijana Titin: „Immersed in Poetry“, bis 11. Oktober, Mo-Fr 10-18 Uhr, Mo/Mi-Fr 10-18 Uhr, Infos im Internet unter lichtenberg.berlin.de

Kulturcafé, Alt-Marzahn 23: „Lebenslinien“, multimediale Ausstellung zum Erleben von Kunsttherapie, Vernissage, 10. Oktober 17 Uhr, Informationen per E-Mail unter lebens.linien@email.de

Pyramide, Rieser Str. 94: „Artothek“, Vernissage, 14. Oktober 16 Uhr, Infos unter ☎ 902 93 41 63

Bühne

Strahl.Halle Ostkreuz, Marktstr. 9-12: „Symphonie“ (ab 13 J.), 10./11. Oktober 11 Uhr; 12. Oktober 18 Uhr; 14. Oktober 19 Uhr, ☎ 69 04 22 18, theater-strahl.de

Tipp der Woche

Free Company in der Kiste

Free Company haben lange Wege zurückgelegt, um dem Publikum den legendären Vintage-Sound von „Bad Company“ und „Free“ wirkungsvoll präsentieren zu können. Und was sie zeigen, ist eine nahezu epische Reproduktion der Songs, die die Rockfans, egal ob „jung“ oder „jünger“, immer wieder begeistern. Zu erleben am 13. Oktober um 21 Uhr in der Kiste, Heidenauer Straße 10. Karten unter ☎ 998 74 81.



Die erfahrenen Musiker von Free Company präsentieren die zeitlose Musik von „Bad Company“ und „Free“. Foto: promo

Wintergarten, Potsdamer Str. 96: World of Dinner: „Die Nacht des Schreckens“, Krimidinner, 9. Oktober 19 Uhr; „Mad magic! The Crazy Variety Show“, 10.-12. Oktober 20 Uhr; 13.-15. Oktober 18 Uhr; Berlin Burlesque Festival, 13./14. Oktober 23 Uhr, Informationen und Tickets unter www.worldofdinner.de, ☎ 58 84 33, wintergarten-berlin.de

Kids & Co.

Bodo-Uhse-Bibliothek, Erich-Kurz-Str. 9: Familiensamstag: „Der Angsthase“, Schattenspiel mit Musik (ab 3 J.), 14. Oktober 10 Uhr, ☎ 512 2102, Anmeldung per E-Mail an Bodo.uhse.bibliothek@lichtenberg.berlin.de

Das Weite Theater/imCedio (StorkowerBogen), Storkower Str. 207: „Der schaurige Schusch“ (ab 4 J.), 10./11. Oktober 10 Uhr; „Wenn der Mond die Sterne trifft“ (ab 3 J.), 15. Oktober 16 Uhr, Infos ☎ 991 79 27, pupp@das-weite-theater.de, das-weite-theater.de

Theater an der Parkaue, Parkaue 29: „Funken“ (ab 11 J.), 10. Oktober 10/14 Uhr; „Beautiful Thing“ (ab 14 J.), 11./12. Oktober 10 Uhr; „Das Kind träumt“ (ab 16 J.), 12./14. Oktober 18 Uhr, Informationen und Karten unter ☎ 55 77 52 52, per E-Mail an service@parkaue.de

FEZ, Straße zum FEZ 2: „Anders als du“ (5-11 J.), 10. Oktober 10.30 Uhr; „Nur wir alle“ (4-9 J.), 12. Oktober 10 Uhr; „Peter Pan“ (ab 4 J.), 13. Oktober 11 Uhr; „We are family?!“, buntes Wochenende für bunte Familien (ab 6 J.), 14./15. Oktober 12-18 Uhr, Informationen und Reservierung unter ☎ 53 07 10, im Internet unter fez-berlin.de

Konzert & Musik

Kirche zur frohen Botschaft, Weseler Str. 6: Johann Sebastian Bach: Johannespassion, 15. Oktober 17 Uhr, Spenden erbeten

Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112: Carlshorster Musikbühne: „Ungarn“, mit dem Bader

Ensemble, Kultur und Kulinarik, 13. Oktober 19.30 Uhr, Anmeldung unter ☎ 553 22 76; Jazztreff Karlshorst, 14. Oktober 20 Uhr; Salonkonzert Matinee, 15. Oktober 11 Uhr; Kalle Slam, 15. Oktober 19 Uhr, Anmeldung und weitere Infos unter ☎ 475 94 06 10

Museum Kesselhaus Herzberge, Herzbergstr. 79: Abschlusskonzerte „Berlin – Hanoi“, Lichtenberger Kammerchor, „Piekfene Töne“, 15. Oktober 17 Uhr, Informationen unter museumkesselhaus.de

Kino Kiste, Heidenauer Str. 10: Free Company (Rock), 13. Oktober 21 Uhr; Loco Joe & The Fireworks (Bluesrock), 14. Oktober 21 Uhr, Infos unter ☎ 998 74 81

Museum Nikolaikirche, Nikolai-Kirchplatz 5: Orgel-Chillout: Spielzeug aus dem Schlagzeugkabinett. Feierabendkonzert zum Wochenende im Rahmen der Ausstellung „Mark Dion. Delirious Toys“, 13. Oktober 17 Uhr, Karten und Infos unter stadtmuseum.de/tickets

Dies & Das

Anna-Seghers-Bibliothek, Pre-Rower Platz 2: Filmzeit: „Die Stille nach dem Schuss“, 12. Oktober 18 Uhr, ☎ 92 79 64 10, Anna.seghers.bibliothek@lichtenberg.berlin.de

Haus im Akaziengrund/Mehr-Generationenhaus, Allee der Kosmonauten 77: begleitete Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige, 12. Oktober 10-11.30 Uhr, Infos unter ☎ 22 19 02 37

Nachbarschaftshaus im Ost-seeviertel, Ribnitzer Str. 1b: Hausaufgaben- und Nachhilfe, 9./11. Oktober 14 Uhr; Nähcafé, 10. Oktober 14 Uhr; Spielenachmittag im Café Klönsnack, 15. Oktober 15 Uhr, Infos unter ☎ 96 27 71 20, sekretariat@vav-hausen.de

NetComputer Lernen, Allee der Kosmonauten 79: Übungsstunden für Smartphoneanfänger, 9./11./13. Oktober 9-12 Uhr; allgemeine Beratung, 10. Oktober, 12. Oktober 9-14 Uhr, Informationen unter ☎ 431 79 87

Studio Bildende Kunst, John-Sieg-Str. 13: Makramee, Workshop für Erwachsene und Kinder, 10. Oktober 15 Uhr; „Hommage an das Fenster“, interaktives Angebot zur Themenwoche, mit Einführung zum Thema „Fenster“ in der Kunst, Musik, Geschichten und Gedichten, einer Fenster-Installation für eine Fotosession und einem Collage-Workshop, 12. Oktober 15 Uhr, Informationen unter ☎ 553 22 76

Vortrag & Lesung

Anna-Seghers-Bibliothek, Pre-Rower Platz 2: Marjam Azemoun und Frank Sommer: „Des Feuers Geist“, Lesetheater zum 90-jährigen Gedenken an die Bücherverbrennung, 11. Oktober 19 Uhr, Infos ☎ 92 79 64 10, Anna.seghers.bibliothek@lichtenberg.berlin.de

Bodo-Uhse-Bibliothek, Erich-Kurz-Str. 9: Esther Dischereit: „Flucht und Unterstützung“, Lesung, 9. Oktober 18 Uhr, Infos ☎ 512 2102, Bodo.uhse.bibliothek@lichtenberg.berlin.de

Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek, Frankfurter Allee 149: „Digitale Welt – Recherche im Internet“, Informationen, 10. Oktober 16.30 Uhr, Konakt unter ☎ 555 67 19

Galerie 100, Konrad-Wolf-Str. 99: „Berlin brummt – Geschichten aus dem Hauptstadt-Kaff“, Lesung mit Torsten Harmsen, 12. Oktober 19 Uhr, ☎ 971 11 03, galerie100@kultur-in-lichtenberg.de

Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112: Stefan Körbel: „Wendekreis oder Die Vollendung der deutschen Einheit im Südpazifik“, Lesung, 12. Oktober 19.30 Uhr; Kalle Slam, 15. Oktober 19 Uhr, Infos unter ☎ 475 94 06 10

Studio Bildende Kunst, John-Sieg-Str. 13: Galeriefrühstück: „Der Blaue Reiter“, Vortrag, 11. Oktober 10 Uhr, Infos: ☎ 553 22 76

Preußische Schlössern und Gärten, Online Veranstaltung: „Rex Balthasar, qui niger...“ (Neu) Ordnung und Figurenkonzeption in der Ikonographie der Heiligen Drei Könige“, Vortrag via Zoom von Melis Avkiran, Ruhr Universität Bochum, 12. Oktober 18 Uhr, weitere Infos unter bwurl.de/19kd

Senioren

Seniorenbegegnungsstätte, Russestr. 43: Lichtenberger Operettenkreis: „Die Dollarprinzessin“, 11. Oktober 14.30 Uhr, ☎ 559 23 81, per E-Mail: sbs.rusche43@gmx.de

Kontakt zur Kalender-Redaktion
Senden Sie uns Ihren Veranstaltungstipp per E-Mail an: redaktion@berliner-woche.de



Subway to Sally kommt am 21. Oktober ins Huxleys und bringt den Saal zum Brodeln. Foto: Heilemania_Pedro Stoehr

Hoffnung aus Potsdam

CHANCE DER WOCHE: Subway to Sally im Huxleys

von Manuela Frey

Wenn die Potsdamer Band Subway to Sally die Bühne betritt, geht ihre Musik sofort in die Beine. Das wird auch am 21. Oktober im Huxleys so sein.

Subway To Sally veröffentlichten im Frühjahr ihr neues Studioalbum „Himmelfahrt“. Das neue Album beschreibt einen Wendepunkt in der Diskographie der Band: Schon seit Beginn ihrer Karriere setzen sich die Musiker mit den dunkelsten Abgründen der menschlichen Seele auseinander – jetzt überraschen sie Fans mit dem Gegenteil. Zum ersten Mal in über 30 Jahren Bandgeschichte zelebrieren die Musiker Hoffnung.

Getreu dem Motto „niemals zurück, immer voraus“, liefern die Potsdamer einmal mehr musikalisch höchste Qualität ab. Große Arrangements, tiefgründige Texte, mal mitreißende, mal zurückhaltende Melodien sowie ein ständiger Drang nach vorn charakterisieren die Songs. Musikalisch liefern die Potsdamer ein Brett aus Gassenhauern und großen Melodien. Man kann über Subway to Sally viel schreiben, sie live zu erleben ist aber noch immer die beste Methode, sich von der Qualität ihrer Songs, ihrem Handwerk und der Liebe zu ihrem Publikum zu überzeugen.

Möchten Siem Eintrittskarten für den 21. Oktober, 20 Uhr gewinnen? Dann jetzt anrufen

unter ☎ 01378/90 45 30 und das Lösungswort „Rock“ nennen (0,50 Euro/Anruf aus allen deutschen Netzen) oder online mitmachen unter www.berliner-woche.de/gewinnspiele. Unter allen Teilnehmern werden dreimal zwei Tickets verlost. Teilnahmeabschluss ist der 12. Oktober 2023. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Weitere Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise finden Sie in dieser Ausgabe oder online unter www.berliner-woche.de/teilnahmebedingungen.

Subway to Sally spielen am 21. Oktober, 20 Uhr im Huxleys an der Hasenheide. Special Guests: Blitz Union. Tickets zu 40,70 Euro gibt es unter www.extratix.de und allen Vorverkaufsstellen.

Einladung in den Sonnenhof

NIEDERSCHÖNHAUSEN. Zu einem Tag der offenen Tür lädt das Kinderhospiz Sonnenhof der Björn Schulz Stiftung am 13. Oktober von 10 bis 16 Uhr in sein Haus und in den Garten an der Wilhelm-Wolff-Straße 38 ein. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, Familien von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit lebensverkürzenden Erkrankungen zu begleiten und mit Entlastungs- und Unterstützungsangeboten ein Netzwerk der Hilfe anzubieten. Interessierte können den Sonnenhof kennenlernen und erhalten auch Einblicke in ambulante Angebote. Mitarbeiter stehen bei Kaffee und Kuchen gern für Gespräche zur Verfügung. Nähere Informationen: bjoern-schulz-stiftung.de. **BW**

Wie gespalten ist die Gesellschaft?

SCHÖNEBERG. Gibt es eine Spaltung der Gesellschaft und wenn ja, wie sieht sie aus? Steffen Mau, Thomas Lux und Linus Westheuser kartieren in ihrem neuen Buch „Triggerpunkte“ (Suhrkamp, 2023) die Einstellungen zu Armut und Reichtum; Migration; Diversität und Gender; Klimaschutz. Die Vorstellung dieses Buches findet am Mittwoch, 11. Oktober, um 19.30 Uhr im Kleist-Saal der Urania, An der Urania 17, statt. Karten ab 15 Euro unter www.urania.de/buchpremiere-triggerpunkte. **UL**

Jede Menge tolle Musik zu Computerspielen

TIERGARTEN: ORSO tritt am 23. Oktober in der Philharmonie auf

von Silvia Möller

Die Computerspielbranche hat eine bemerkenswerte Entwicklung durchlaufen. Nicht nur Grafik und Gameplay haben sich rasant weiterentwickelt: Der Qualitätsanspruch an Ton, Synchronisation und Musik ist enorm gewachsen.

Renommierte Komponisten und Orchester werden engagiert, um originäre und umfassende Scores zu komponieren und einzuspielen. Die Musik wird zu einem eigenständigen Kunstwerk, das außerhalb der Spielewelt Anerkennung findet. Musikalisch können die Game-Scores längst mit den Klassikern der Filmmusik mithalten, doch während John Williams regelmäßig Stadien füllt, fristen Computerspiel-Konzerte bisher eher ein Nischendasein. Grund genug für Wolfgang Roese, der Game-Musik ein eigenes Konzertprogramm zu widmen.

„Ich hatte schon lange im Hinterkopf, dass ich mich der Computerspielszene annehmen möchte, habe aber erst jetzt die Zeit gefunden, mich damit zu beschäftigen und je tiefer ich mich in die Recherche beuge, desto überraschter bin ich, wie wenig Auf-



Dirigent und Chorleiter Wolfgang Roese. Foto: Klaus Polkowski

merksamkeit die Musik bisher bekommt“, so der musikalische Leiter des ORSO.

Man darf gespannt sein, wie das ORSO – bekannt durch die „Rock-Symphony-Nights“ als die „größte Band der Welt“ – dieses Genre jetzt anpackt. Das Konzert beginnt am 23. Oktober um 20 Uhr in der Philharmonie Berlin, Herbert-von-Karajan-Straße 1. Mehr Informationen auf <https://2310.orso.co>. Tickets gibt es unter ☎ 0800 77 35 735.

Online können Sie dreimal zwei Karten gewinnen unter www.berliner-woche.de/tag/gewinnspiel.

Engagement für den Bezirk

LICHTENBERG: Freiwilligentage zogen viele ehrenamtliche Helfer an

von Bernd Wähler

„Gemeinsame Sache in Lichtenberg“: Unter diesem Motto fanden die diesjährigen Freiwilligentage im Bezirk statt.

Mehr als 700 Freiwillige nahmen teil, unter ihnen etwa 180 Kinder und Jugendliche. Auch Mitarbeiter des Bezirksamts engagierten sich im Rahmen eines „Social Day“ freiwillig, berichtet Projektleiter der Oskar Freiwilligenagentur Lichtenberg, Peter Wagenknecht. „Es gab für jedermann viele Gelegenheiten, sich zu engagieren, zum Beispiel beim Brotbacken in der Anna-Ebermann-Straße, beim Schrauben an Fahrrädern beim Verein Garage oder beim Organisieren von Flohmärkten am Storkower Bogen und an der Rumelsburger Bucht.“

Eröffnet wurden die Freiwilligentage im Lichtenberger Kieztreff Undine, wo zugleich das dfb-Sozialwerk sein 30-jähriges Jubiläum feierte. Bürgermeister Martin Schaefer (CDU) begrüßte dort die Gäste und Unterstützer. Stargast Dagmar Frederic erfreute das Publikum mit einem bunten Programm. Weitere kulturelle



Wie schreibt man gute Beiträge für einen Blog? Gül Yavus (rechts) leitete diesen Workshop in der Oskar Freiwilligenagentur und machte mit den Teilnehmern gleich noch ein Selfie. Foto: Oskar Freiwilligenagentur/Gül Yavus

Aktivitäten waren Lesungen aus den Kinderbüchern, ein Galerie-Gespräch, ein geführter Stadtpaziergang durch die Victoriastadt und die Ehrung der Eheleute Baum, die Opfer der Nazis wurden, durch die Verlegung von zwei neuen Stolpersteinen am Münsterlandplatz.

In vielen Aktionen ging es auch um den Schutz von Natur und Umwelt. Die „Kehrenbürger“ sammelten Kippen im Weitlingkiez. In Friedrichsfelde wurden Bäume gegossen und beim Herbstputz am Nachbarschaftshaus Orangerie Kiez-

spinne stand die Pflege des großen Naturgartens im Mittelpunkt. Technisches Wissen vermittelten indes Freiwillige des Senioren-Computerclubs.

Koordiniert wurden die Freiwilligentage wieder von der Lichtenberger Oskar Freiwilligenagentur. Deren Team sorgt seit sechs Jahren dafür, dass Menschen, die sich engagieren möchten und jene, denen Helfer willkommen sind, zueinander finden. Die Bandbreite umfasst Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, Seniorenheime, Behinderteneinrichtungen, aber auch Kultur-

projekte. Gesucht werden freiwillige Helfer eigentlich in allen Bereichen. Häufig geht es dabei um die Übernahme von Patenschaften. Zum Beispiel werden Senioren regelmäßig besucht. Oder es werden junge Leute beim Übergang von der Schule in die Berufsausbildung begleitet.

Neben dem Standort an der Weitlingstraße 89 befindet sich am Storchenhof an der Hauptstraße 9 noch ein Büro der Freiwilligenagentur.

Infos auf www.oskar.berlin, unter ☎ 746 85 87 44 oder info@oskar.berlin

Über seelische Gesundheit reden

FENNPFUHL. „Meine Eltern sind komisch“ ist der Titel einer Veranstaltung, die am Mittwoch, 18. Oktober, von 17.30 bis 19 Uhr in der Volkshochschule Lichtenberg an der Paul-Junius-Straße 71, Raum 304, stattfindet. Sie ist Teil der „Lichtenberger Triologie – Gespräche zum Thema seelische Gesundheit“. Veranstalter ist der Gemeindepsychiatrische Verbund Lichtenberg. Das Besondere ist der triologische Ansatz: Betroffene, deren Angehörige und das Publikum können sich mit professionellen Helfern austauschen und diskutieren. Aus der Arbeit mit jüngeren Menschen mit psychischen Problemen wissen Fachleute, dass die psychischen Auffälligkeiten oder Erkrankungen oft schon in der Familie vorhanden waren. Deshalb möchten die Veranstalter mit Familien, Eltern, Kindern, Freunden, Angehörigen und ihrem Helfersystem ins Gespräch kommen, um darauf aufmerksam zu machen. An diesem Abend wird außerdem das Projekt der Elternberatung der Albatros gGmbH vorgestellt, das anonym und unentgeltlich in Anspruch genommen werden kann, im Sinne einer Elternschule. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung nicht nötig. **BW**

Zum 15. Mal „Bunt statt Grau“

LICHTENBERG. Der 15. Lichtenberger Newsletter für Senioren „Bunt statt Grau“ ist da. Darin finden sich unter anderem ein Porträt von Bürgermeister Martin Schaefer (CDU) sowie Texte über Lach-Yoga, über die Selbsthilfekontaktstelle Horizont Hohenschönhausen oder auch eine Landpartie nach Malchow. Ein Team ehrenamtlicher Mitstreiter sorgt für den Inhalt. Herunterzuladen ist die neue Ausgabe Website online unter <https://bwurl.de/18kp>. **BW**

Es kann wieder geschwitzt werden

BERLIN. Nach drei Jahren Sauerbot öffnen die Bäderbetriebe wieder alle Anlagen in den geöffneten Bädern. Allerdings werden die Öffnungszeiten angepasst. Größere und gut ausgelastete Saunen öffnen laut BBB nur, wenn die jeweilige Schwimmhalle auch geöffnet ist. Darunter fallen die Saunen in den Schwimmhallen Buch, Ernst-Thälmann-Park und Helene-Weigel-Platz sowie in den Stadtbädern Lankwitz, Neukölln und Wilmersdorf. Die kleineren Saunen öffnen am Wochenende und meist einen weiteren Tag pro Woche. Details im Internet auf www.berlinerbaeder.de/sauna. **DJ**

Alt-Friedrichsfelde 112 | 10315 Berlin

Interesse geweckt?

info@ruder-kuechenexpress.de
oder zentrale@m-ruder.de

pino SIEMENS BLANCO

IHRE KÜCHE IN 10 TAGEN ZU HAUSE!

LIEFERUNG & MONTAGE
grundsätzlich gegen Aufpreis möglich!

Pino PN205
ca. 312 cm, Front:
Alux Champagner,
inkl. Spüle, Armatur,
Besteckeneinsatz, Wand-
abschlussprofileiste

inkl. Geräte:
Einbauherd: Amica
EHCX933130S EEK* A, Kühl-
gefrierkombination: Amica
EKGX387955
EEK* D, Geschirrspüler vollin-
tegriert: Amica EGSPV594400
EEK* B, Flachschrinmhaube:
Amica FH664300S EEK* A,
Kohlefilter: Amica FWK162
KS850 EEK* F

Barzahlungspreis 5490
99,-€
Abholpreis!

Finanzierungs-
rate bei
60 Monaten

0% Finanzierung

1) Barzahlungspreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag sowie dem Gesamtbetrag. Effektiver Jahreszins und gebundener Sollzins entsprechen 0,00% p.a. bei einer Laufzeit von 60 Monaten, z.B.: Barzahlungspreis 2499,- € Euro oder 60 x 41,65 € Bonität vorausgesetzt. Partner ist die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Die Angaben stellen zugleich das 2/3 Beispiel gemäß §6a Abs. 3 PAngV dar.

m-ruder.de
Tel.: 030/55 77 26 15

Barzahlungspreis 3900 €
65,-€
Abholpreis!

**Finanzierungs-
rate bei
60 Monaten**

A F

3900,-€
Abholpreis!

F A G

3900,-€
Abholpreis!

A F

Pino PN80 ca. 292 cm, Front: Grafit, Inkl. Spüle, Armatur, Besteckeneinsatz, Wandabschlussprofileiste **inkl. Geräte:** Einbauherd: Altus HUN1400X EEK* A, Einbaukochfeld: KON1200X, Kühlschrank mit TK: Altus KS850 EEK* F, Geschirrspüler teiltintegriert: Altus STN1422XP EEK* E, Unterbauhaube: Elica VEGA60GR EEK* D, Kohlefilter: Amica FWK162

Pino PN80 ca. 280 cm, Front: Magnolie, inkl. Spüle, Armatur **inkl. Geräte:** Incl. Herd: Altus HUN 1400 X EEK* A, Kochfeld: Altus KON 1000, Haube: Elica Vega 60 GR EEK* D, Einbaukühlschrank: Altus KS 850 EEK* F, Geschirrspüler Altus STN 1422 XP EEK* E

Pino PN80 ca. 185 x 245 cm, Front: Seidengrau, inkl. Spüle, Armatur **inkl. Geräte:** Herd: Altus HUN 1400 X EEK* A, Kochfeld: Altus KON 1200, Haube Missy IX A 60 EEK* D, Einbaukühlfrierkombination: Altus KD 1550 EEK* F, Geschirrspüler Altus STS 1410 EEK* F

Ruder Küchen und Hausgeräte GmbH. *EEK = Energieeffizienzklasse. Spektren: Backöfen, Herde und Dunstabzüge A+++ - D, Geschirrspüler und Kühl-/Gefrierschränke A - G.

Biete groß, suche klein

MIETRECHT: DMB fordert, Wohnungstausch gesetzlich zu verankern



von Dirk Jericho

Die Kinder sind längst ausgezogen. Oder ein Paar trennt sich und einer behält die Wohnung. So kommt es, dass vor allem immer mehr ältere Menschen in zu großen Wohnungen leben, während andere mehr Platz brauchen.

Laut „Mismatch im Wohnungsmarkt“-Studie vom Institut der Deutschen Wirtschaft drängeln sich sechs Prozent der Haushalte in Großstädten in viel zu kleinen Wohnungen, während etwa genauso viele und bei Senioren sogar neun Prozent in zu großen Wohnungen leben. Daher unterstützt der Deutsche Mieterbund (DMB) den Vorstoß der Linken im Bundestag, ein Recht auf Wohnungstausch gesetzlich zu verankern. Bisher scheitern Tauschversuche, weil der Vermieter nicht zustimmt. Denn bei einer Neuvermietung kann er meist höhere Mieten verlangen. Die Lin-

ken fordern ein Wohnungstauschrecht nach österreichischem Vorbild – ohne Mieterhöhung. In Österreich dürfen Vermieter ihre Zustimmung nur aus triftigen Gründen verweigern.

In Deutschland fehlen mehr als 700 000 Wohnungen – vor allem bezahlbare. Ich bin mir sicher, dass, wenn Singles in eine kleinere umziehen, ohne dafür viel mehr zahlen zu müssen, das den Wohnungsmarkt entlasten würde. Es gibt private und kommunale Tauschportale.

le. Wegen der rechtlichen Risiken bleibt ein erfolgreicher Tausch aber selten. Die Wohnungstauschbörse der sechs landeseigenen Wohnungsbau-gesellschaften gilt nur für Mieter untereinander. Von 17 000 Tauschangeboten der Landeseigenen seit 2018 waren immerhin 1000 erfolgreich. Dass es nicht mehr sind, liegt laut Verband der Berlin-Brandenburgischen Wohnungsunternehmen (BBU) daran, dass auf einen Haushalt, der sich verkleinern möchte, fünf kämen, die sich vergrößern wollen.

UNSERE FRAGE DER WOCHE

Sollte wie in Österreich im Mietrecht ein Recht auf Wohnungstausch verankert werden?

Stimmen Sie kostenlos ab auf

www.berliner-woche.de

Oder rufen Sie an! Die Hotline ist bis Dienstag 12 Uhr geschaltet.

Ja: 01371 36 17 44 Nein: 01371 36 17 55

0,14 Euro/Anruf aus allen dt. Netzen. Das Ergebnis steht in der nächsten Ausgabe.



Diskutieren Sie zu diesem Thema mit unter

www.berliner-woche.de/frage-der-woche

Sicherer Hafen für Schutzbedürftige

LICHTENBERG. Die SozDia Stiftung hat eine intensivpädagogische Wohngruppe zur Entlastung des Berliner Kindernotdienstes eröffnet. Die Einrichtung ist für Kinder von neun bis 13 Jahren konzipiert, die vom Kindernotdienst in Obhut genommen werden, aber nicht unmittelbar in eine langfristige Betreuung überführt werden können. Finanziert ist der „Hafen“ von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. Sieben Kindern können zum Start bei ihrer Stabilisierung unterstützt werden. Erreicht wird dies auch durch tagesstrukturierende Angebote von Freizeitaktivitäten bis hin zu psychologischer Begleitung. Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern. Bei Bedarf, zum Beispiel bei Geschwistern, können die Räume auch für eine Doppelbelegung genutzt werden. Gemeinschaftsräume, themenbezogene Räume für Freizeitaktivitäten sowie Zimmer für die Mitarbeiter stehen auf drei Etagen zur Verfügung. Außerdem gibt es ein Außengelände. **BW**

Wo einst Kürassiere der Leibgarde ritten

STADTSPAZIERGANG: Dieses Mal geht es zum Klausenerplatz unweit des Schlosses



von und mit Bernd S. Meyer

Unweit des Schlossparks Charlottenburg am Spandauer Damm liegt das grüne Geviert des Klausenerplatzes.

Anfang der 1930er-Jahre ist dort der moderne Neubau der katholischen Kirche St. Kamilus geweiht worden. Die Kürassiere der Garde du Corps nutzten den Platz zwischen 1844 und 1889 als Reitplatz. Nach ihrem Abzug erinnert noch der Straßename Gardes-du-Corps-Straße an sie. Charlottenburg wuchs bis Ende des 19. Jahrhunderts zu einer Großstadt heran. Es dauerte nicht lange, bis es im bürgerlich-noblen Charlottenburg links und rechts der Danckelmannstraße auch Mietskasernen gab – mit damals über 20 000 Bewohnern, viele ka-

tholisch. Im Krieg gab es kaum Zerstörungen. Der Platz trug viele Jahre den Namen des Prinzen Friedrich Karl Nikolaus von Preußen. Seit 1950 erinnert er aber an den von den Nationalsozialisten ermordeten Anführer der Katholischen Aktion in Berlin, Erich Klausener.

Der Spaziergang beginnt am Sonnabend, 14. Oktober, um 11 Uhr. Treffpunkt ist die Ecke Klausenerplatz und Danckelmannstraße. Die Tour wiederhole ich am Sonnabend, 21. Oktober, um 14 Uhr. Die Teilnahme kostet dann aber neun, ermäßigt sieben Euro. Anmeldung dafür unter ☎ 442 32 31.

Berliner-Woche-Stadtführung

Die Führung ist für Leser der Berliner Woche kostenlos. Allerdings ist eine vorherige Anmeldung erforderlich: Am Dienstag, 10. Oktober, von 10 bis 12 Uhr anrufen unter ☎ 887 277 302.

HOROSKOP

- WIDDER 21.3.–20.4.** Liebe: Verbissene Rechthabereien lassen bloß unnötige Spannungen aufkommen. Beruf: Ihre Kreativität bekommt mit einer neuen Aufgabe Nahrung. Allgemein: Helftiger Termindruck wird nun zum Problem.
- STIER 21.4.–20.5.** Liebe: Sie stecken voller Tatendrang. Das zeigt sich auch in der Beziehung. Beruf: Ihre Ideenvielfalt wird so manchen verblüffen, weiter so! Allgemein: Die finanziellen Befürchtungen waren unangebracht.
- ZWILLINGE 21.5.–21.6.** Liebe: Jetzt klappt es auch wieder mit der Liebe. Sie fühlen sich geborgen. Beruf: Sie schaffen es, mit wenigen Worten, einen Konflikt zu lösen. Allgemein: Zurzeit wirken Sie selbstbewusst und zielstrebig.
- KREBS 22.6.–22.7.** Liebe: Ein bisschen Distanz lässt erhitzte Gemüter schnell wieder abkühlen. Beruf: Ein Erfolg sollte nicht hinterfragt, sondern genossen werden. Allgemein: Entwarnung, die finanziellen Sorgen verschwinden.
- LÖWE 23.7.–23.8.** Liebe: Es ist die ideale Zeit für Singles, um jemanden direkt anzusprechen. Beruf: Jetzt können Sie erstaunliche berufliche Fortschritte machen. Allgemein: Achten Sie auf Ihre persönliche Belastungsgrenze.
- JUNGFRAU 24.8.–23.9.** Liebe: Harmonie und Zusammengehörigkeitsgefühle sind diese Woche ganz oben. Beruf: Mehr Durchhaltevermögen würde Ihnen jetzt weiterhelfen. Allgemein: Einkaufstour! Die Sterne sorgen für hohe Rabatte.

- WAAGE 24.9.–23.10.** Liebe: Wenn Abstand gewünscht wird, sollte offen darüber gesprochen werden. Beruf: Bringen Sie Mut zu eigenen Ideen auf. Das wird sich bewähren. Allgemein: Zurzeit wirken Sie selbstbewusst und zielstrebig.
- SKORPION 24.10.–22.11.** Liebe: Ihr Partner hilft Ihnen bei der Bewältigung einiger Schwierigkeiten. Beruf: Fairness ist angesagt. Anschuldigungen lieber ganz vermeiden. Allgemein: Manche Projekte zahlen sich erst langfristig aus.
- SCHÜTZE 23.11.–21.12.** Liebe: Achtsam sein! Stabile Beziehungen sind keine Selbstverständlichkeit. Beruf: Im Job ziehen Sie jetzt den Nutzen aus einer alten Abmachung. Allgemein: Aufpassen und jetzt nicht übers Ohr hauen lassen.
- STEINBOCK 22.12.–20.1.** Liebe: Sie können nun alle Register ziehen und Ihren Charme sprühen lassen. Beruf: Eine Angelegenheit muss jetzt zielstrebig angesteuert werden. Allgemein: Geduld, Sie müssen gar nichts übers Knie brechen.
- WASSERMANN 21.1.–19.2.** Liebe: Verständnis ist das Herzstück einer Beziehung. Es bleibt harmonisch. Beruf: Ein Erfolgsergebnis wird Ihnen zu neuem Aufschwung verhelfen. Allgemein: Hinterfragen Sie ruhig einen gefällten Beschluss.
- FISCHE 20.2.–20.3.** Liebe: Leider befinden sich zurzeit einige Stolpersteine im Gefühlsbereich! Beruf: Nach einem kleinen Missgeschick leidet Ihr Selbstbewusstsein. Allgemein: Die richtigen Worte finden sich von ganz allein.

Die Publikumsbeliebte 2023 – heute Platz 9



Cartoon der Woche von Til Mette
Aus „PRIMA BILDER – Alles-paletti-Cartoons“, als Buch erhältlich auf cartoonkaufhaus.de

SUDOKU

		5			1		4	3
9					5			2
			2	5	9			
	5				7	2		8
				6				
7	8	5					6	
			6	3	5			
8	6							1
5	9		4			7		



AUFLÖSUNGEN

A	9	2	7	8	1	4	3	6	5
K	1	9	3	2	2	6	9	7	8
M	4	6	8	5	3	9	2	1	7
L	6	9	4	3	2	9	8	1	2
O	5	2	1	4	7	9	8	6	3
S	8	3	2	7	6	1	4	5	9
T	7	8	9	6	5	1	2	3	4
U	7	8	9	6	5	1	2	3	4
R	1	2	3	4	5	6	7	8	9
E	2	1	9	8	7	6	5	4	3
W	3	4	5	6	7	8	9	1	2
A	4	3	2	1	9	8	7	6	5
G	5	4	3	2	1	9	8	7	6
B	6	5	4	3	2	1	9	8	7
P	7	6	5	4	3	2	1	9	8
H	8	7	6	5	4	3	2	1	9
N	9	8	7	6	5	4	3	2	1

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der FUNKE Mediengruppe, der beteiligten Unternehmen und deren Angehörige sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen. Barzahlung und Rechtsweg sind ausgeschlossen. Die Karten stellt der Veranstalter den Gewinnern direkt zur Verfügung. Die personenbezogenen Daten der Teilnehmer werden von der FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH und ihren Dienstleistern ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels und nicht für Werbezwecke verwendet. Wir informieren Sie gemäß der Verordnung (EU)2016/679 (Datenschutz Grundverordnung) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Diese erhalten Sie im Internet unter www.funkemedien.de/datenschutzinformation oder der kostenfreien Rufnummer 0800 8043333. Datenschutzanfragen richten Sie bitte an FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH, Datenschutz, 10934 Berlin oder per E-Mail an online@berliner-woche.de.

KREUZWORTRÄTSEL

portug. Seefahrer † 1524	Motorradrennstrecke (Italien)	schwed. Tennislegende (Björn)	Abk.: brutto für netto	griechischer Göttervater	süße Schnäpse	Windstoß	Stadt in Italien (Landessprache)	Alkalimetall	Puebloindianer in Arizona
Wechsel-tierchen				Schweiz. Stadt im Kt. Tessin					frühere span. Währungseinheit
Drau-Zufluss		römische Rachegöttin (Gem. Erdöl exp. Länder)				die Angehörigen e. indischen Religion	Anwender-software für Mobilgeräte (Kf.)		
				Sumpfgelände	ugs.: Mann v. sanftem Wesen				
Eisenbahn-wagen/Mz.	häufig	Tongeschlecht	Kfz.-Z. Suhl	Beweggrund		ugs.: zwei		kroat. Adria-insel	
Bad in Schleswig-Holstein					indian. Ortsvorsteher				
Verwünschung				Hafen auf Fehmarn			Schutzhügel v. Sturmfluten		
Fußball-treffer		germanische Bronzetrompete			moderiert d. „heutejournal“ (Marietta)				

Half-Pipe soll erneuert werden

FENNPFUHL: Arbeiten werden teurer als erwartet / Baubeginn steht noch nicht fest

von Bernd Wähler

Auf der Skate-Anlage am Weißenseer Weg 100 soll die alte Half-Pipe durch eine neue ersetzt werden.

Die Skater-Anlage ist in einem desolaten Zustand. Sie lädt nicht gerade zur Nutzung, geschweige denn zu einer sinnvollen Kinder- und Jugendarbeit ein. Deshalb soll sie ersetzt werden. Den Sachstand zur Umsetzung erfragte die SPD-Verordnete Anne Meyer vom Bezirksamt.

Die Anlage ist dem Fachvermögen des Schul- und Sportamts Lichtenberg zugeordnet, informiert das Bezirksamt. Das Straßen- und Grünflächenamt fungiert hier allerdings als sogenannte Baudienststelle. Das Leistungsverzeichnis zur Erneuerung der Half-Pipe befindet sich in der Endprüfung und wird kurzfristig über die Vergabeplattform des Landes



Die Half-Pipe im Fennpfuhlpark am Weißenseer Weg 100 soll saniert werden. Foto: Bernd Wähler

Berlin ausgeschrieben, teilt das Bezirksamt weiter mit. Die Anlage wurde fertig geplant, es liegt eine bestätigte Bauplanungsunterlage vor und es stehen für die Umsetzung Mittel in Höhe von 423 000 Euro aus der Investitionsplanung des Bezirks zur Verfügung. Die Leistungen wurden bereits

ausgeschrieben und die Submission ist erfolgt. „Leider liegt das günstigste Angebot zirka 30 000 Euro über dem Budget“, informiert das Bezirksamt. Ob trotzdem eine Beauftragung der Arbeiten erfolgen kann, müsse zunächst mit der Serviceeinheit Finanzen besprochen werden. Sofern die

zusätzlichen Mittel bereitgestellt werden können, soll die bauliche Umsetzung beginnen. Noch steht ein Baubeginn aber nicht fest.

Während sich die Skater-Anlage am Weißenseer Weg im Fachvermögen des Schul- und Sportamts befindet, gibt es im

Bezirk noch weitere elf Anlagen im Fachvermögen des Straßen- und Grünflächenamts, berichtet das Bezirksamt. Dazu gehören das Skate-Trapez Hagenower Ring gegenüber der Hausnummer 50-60, die Skate-Elemente an der Vincent-van-Gogh-Straße/Falkenberger Chaussee 7/Warnitzer Straße, die Skate-Linse Grevesmühler Straße 54 am Jugendclub „Leos Hütte“ sowie die Anlage im Quartierspark Neubrandenburger/Rostocker Straße.

Weitere Anlagen im Bezirk befinden sich an der Darßer Straße, Wartenberger Straße, Tasdorfer Straße, Weitlingstraße/Wönnichstraße 2-4, Rummelsburger Straße 37 und Hauptstraße 4 an der Rummelsburger Bucht. Schließlich befindet sich noch eine Anlage am Nöldnerplatz. Diese ist wegen der dortigen Bauarbeiten der Deutschen Bahn derzeit aber nicht zu nutzen.

Demonstrierende fotografiert

NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN. „Wie ich dich sehe“ ist der Titel einer Fotoausstellung, die bis Ende November im Nachbarschaftshaus an der Ribnitzer Straße 1b zu sehen ist. Der Fotograf Ahmed Jubeh fotografierte Menschen aus dem Mittleren Osten und aus Nordafrika auf Menschenrechtsdemonstrationen in Berlin. Er ging als Fotograf der Frage nach, wie diese Menschen wahrgenommen werden, wenn sie in der deutschen Hauptstadt gegen die Regime in ihren Herkunftsländern protestieren. Die Ausstellung ist bei freiem Eintritt Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr zu besichtigen. **BW**

Warum wurden Bücher verbrannt?

NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN. Unter dem Motto „Des Feuers Geist“ findet am 11. Oktober 19 Uhr in der Anna-Seghers-Bibliothek ein Lesetheater zum 90-jährigen Gedenken an die Bücherverbrennung statt. Mit maximaler Propaganda wurden 1933 Bücher und politische Schriften öffentlich verbrannt. Wer organisierte diese Ereignisse? Und warum haben brennende Bücher eine so eindringliche Wirkung? In der szenischen Lesung setzen sich die Schauspieler Marjam Azemoun und Frank Sommer mit Idee und Wirkungskraft von Bücherverbrennungen auseinander. Organisiert wird die Veranstaltung vom Förderkreis der Lichtenberger Bibliotheken, unterstützt vom Antisemitismusbeauftragten im Bezirk. Der Eintritt ist frei, Reservierung unter ☎ 92 79 64 10 oder per E-Mail an anna.seghers.bibliothek@lichtenberg.berlin.de erbeten. **BW**

Wohnungen auf der Grünfläche?

FRIEDRICHSELDE: Entsprechendes Konzeptverfahren in Vorbereitung

von Bernd Wähler

Der kleine Park an der Masower Straße 3, Ecke Robert-Uhrig-Straße ist zurzeit eine Schmutzdecke.

Doch wer ist für die Fläche verantwortlich? Wie soll es hier weitergehen? Das wollte Abgeordnetenhausmitglied Hendrikje Klein (Die Linke) vom Senat wissen. Eigentümerin des 543 Quadratmeter großen Grundstücks ist seit 2016 die Liegenschaftsfonds Berlin GmbH & Co. KG. Verwaltet wird sie von der Berliner Immobilienmanagement GmbH, informiert Staatssekretärin Tanja Mildnerberger (CDU) von der Senatsverwaltung für Finanzen.

Das Grundstück ist im Flächennutzungsplan des Landes als Wohnbaufläche ausgewie-

sen. Deshalb wurde vom Berliner Steuerungsausschuss Konzeptverfahren im März beschlossen, dass für dieses Grundstück ein Konzeptverfahren mit einem Schwerpunkt auf Wohnnutzung durchgeführt werden soll. Das Grundstück soll nach Auswahl eines entsprechenden Bebauungskonzepts dann auf dem Weg des Erbbaurechts vergeben werden.

Derzeit werde von der BIM gemeinsam mit dem Bezirk und dem Steuerungsausschuss das Verfahren vorbereitet, berichtet Staatssekretärin Mildnerberger. Die Kosten übernimmt die BIM. Noch nicht entschieden ist indes, was bei einer Bebauung mit der Skulptur „Mutter mit Kind“ passiert. Diese wurde von Manfred Strehlau geschaffen und 1987 dort aufgestellt.



Seit 1987 steht die von Manfred Strehlau geschaffene Skulptur auf der Grünfläche an der Masower Straße. Unklar ist, was mit ihr im Falle einer Bebauung der Fläche passiert. Foto: Bernd Wähler

Zwei Monate Weihnachtsrummel

LICHTENBERG: Winterzauber wieder an der Landsberger Allee

von Bernd Wähler

Der Herbst hat gerade erst angefangen, aber schon wirft die Weihnachtszeit ihre Schatten voraus. So verkünden bereits jetzt die Veranstalter: Der traditionsreiche Weihnachtsrummel „Winterzauber Berlin“ eröffnet am 3. November an seinem früheren Standort an der Landsberger Allee 300.

Als er im vergangenen Jahr, weil es für den Standort keine Genehmigung gab, in den Kiez Frankfurter Allee Süd zog, sorgte das bei Anwohnern für viel Unmut. Lärm, Lichtbelästigung und Verkehrsprobleme brachten Ärger. Doch in diesem Jahr kann der „Winterzauber“ wieder in ungetrübter Stimmung stattfinden. „Wir freuen uns sehr, dass der Winterzauber Berlin wieder an seinen früheren Standort an der Landsberger Allee in Lichtenberg zurückkehrt“, erklärt Veranstalterin Carmen Blume, die gemeinsam mit ihrer Geschäftspartnerin Stephanie Wattenberg. „In diesem Jahr warten auf rund 40 000 Quadratmetern über 70 Fahrgeschäfte, Attraktionen, Karussells, Riesenrad und selbstverständlich die atemberaubende Achterbahn auf unsere kleinen



Berlins traditionsreicher Weihnachtsrummel eröffnet am 3. November an der Landsberger Allee. Foto: Winterzauber/Josephine Weiss

und großen Gäste.“ Für alle, die das schönste Fest des Jahres kaum erwarten können, gibt es den Weihnachtsrummel bereits ab dem 3. November. Damit ist dies der erste Weihnachtsmarkt, der in diesem Jahr in Deutschland eröffnet. Der Eintritt ist frei.

Der erste Rummel dieser Art fand übrigens in den 1920er-Jahren am Lustgarten vor dem Berliner Dom statt. Seitdem sorgte er an unterschiedlichen Standorten über Jahrzehnte dafür, dass die Berliner in Weihnachtsstimmung kommen. Die festliche Eröffnung des „Winterzaubers“ am 3. November wird von einem gro-

ßen Feuerwerk begleitet. Bis zum 30. Dezember sind die Tore dann Montag bis Donnerstag von 14 bis 21.30 Uhr sowie Freitag und Sonnabend von 13 bis 23 Uhr geöffnet. Nicht geöffnet ist an Sonntagen sowie an den Weihnachtsfeiertagen.

Mittwochs können sich Familien mit Kindern über ermäßigte Preise für Fahrgeschäfte freuen. Auch an Kinder und Jugendliche mit Behinderung ist gedacht. „Für sie werden wir einen besonderen Tag ermöglichen“, sagt Carmen Blume.

Nähere Informationen im Internet unter <https://bwurl.de/19k>

Geschichte im Konflikt

KARLSHORST. In einer Veranstaltungsreihe „Geschichte im Konflikt“ geht das Museum Berlin-Karlsdorf, Zwieseler Straße 4, der Frage nach, wie Geschichte als politisches Instrument bei der Austragung gesellschaftlicher Konflikte benutzt wird. Am 17. Oktober 19 Uhr geht es um „Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg in der Ukraine“. Zu Gast sind Georgiy Kasianov (Universität Lublin), Oleksandr Lysenko (Akademie der Wissenschaften Kyjiw) und Franziska Davies (Universität München). Anmeldung unter kontakt@museum-karlsdorf.de. Der Eintritt ist frei. **BW**

 Lichtenberger Fleisch- und Wurstproduktion GmbH Gültig vom 09.10.-13.10.2023	WERKVERKAUF für Jedermann		 Gehacktes vom Schwein je 1 kg 5.50	 Schweinegulasch je 1 kg 6.90
	Qualität günstig einkaufen			
Josef-Orlopp-Straße 66 10365 Berlin Telefon 55 88 04 28 BUS 240	 Bockwurst 10 x 100g je 1 kg 6.90	 Wiener Würstchen 20 x 50g je 1 kg 7.50	 Rostbratwurst 10 x 100g je 1 kg 7.90	 Schinkenknacker -frisch aus dem Rauch- je 100 g 1.29

Ihr Fachmann für Edelmetalle und Pelze

„BERLINER GOLD UND PELZHAUS“ in Tegel kauft Schmuck, Altgold, Münzen, Pelze und vieles mehr – seriös und vertrauensvoll

Schon seit Jahren liegt der geerbte Schmuck der Familie in einer Schmuckschachtel in der Kommode. Von Zeit zu Zeit wird er herausgenommen, um wieder einmal festzustellen, dass er nicht passt oder einfach zu altmodisch ist. Aber was tun? Wieder zurück in die Schachtel legen? Wieder einige Zeit verstreichen lassen? Oder doch verkaufen und gleichzeitig Ressourcen schonen und die Umwelt schützen?

„Gold ist in doppelter Hinsicht ein wertvoller Rohstoff. Zum einen ist Altgold bares Geld, zum anderen ist Gold ein wichtiger Rohstoff, der unter teils extremen umweltschädlichen Bedingungen gewonnen wird. Mit recyceltem Altgold gewinnt man wieder neues, reines Gold mit einer deutlich geringeren Umweltbelastung“, weiß Robert Rydzak, Berliner Experte für Goldankauf.

Schon seit mehreren Jahrzehnten spezialisiert sich Robert Rydzak auf seinen Beruf mit Leidenschaft für Edelmetalle und wird in Tegel als der Fachmann für Edelmetalle und Pelze genannt. „Es war die Faszination für edle Materialien wie Gold, Platin, Silber, Alt-Bruchgold, Edelsteine,

Diamanten, Brillanten sowie die Schönheit eines Pelzes, die ihn dazu gebracht haben, schon als kleiner Junge sich mit diesem Beruf bestens auszukennen und selbst mal ein Experte zu werden.

Mit modernsten Sicherheitseinrichtungen und einer hochwertigen Ausstattung bietet das Geschäft in Tegel eine ansprechende und seriöse Atmosphäre. Hier findet kein Hinterhofankauf statt. Seriosität und Vertrauen – das sind die Dinge, die bei Robert Rydzak eine übergeordnete Rolle spielen. Wer seine Schmuckstücke, Münzen, Armbänder, Ketten, Ringe, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Barren oder auch andere Edelmetalle verkaufen möchte, erhält eine kompetente und fachmännische Beratung vor dem Verkauf. Denn für den Berliner Fachmann steht die seriöse Beratung an erster Stelle: „Ich möchte, dass sich die Kunden mit einem guten Gefühl für einen Verkauf entscheiden und mich im besten Fall im Freundes- und Familienkreis weiterempfehlen.“ Die Wertermittlung findet stets vor den Augen der Kunden statt und wird transparent erklärt. So kann Robert Rydzak beispielsweise innerhalb von Sekunden mit ei-



auch sind, eines haben sie gemeinsam: Der Verkauf bringt schnelles Bargeld und ist zudem steuerfrei. Der Goldkurs in Euro ist in den letzten Monaten stark gestiegen. Der Ankauf erfolgt stets zum tagesaktuellen Ankaufkurs.

Pelze, Nerze, Persianer, Fuchs und vieles mehr

Das „Berliner Gold und Pelzhaus“ hat sich nicht nur für den Bereich Gold und Edelmetalle spezialisiert, sondern genau so auch auf Pelze und Nerze. Wir sind immer auf der Suche nach schönen und gepflegten Pelzen, die nicht nur gut aussehen, sondern auch in besonderen Formen hergestellt worden sind. Es gibt z.B. Hüte, Mützen, Jacken, Mäntel, Taschen und noch vieles mehr, die uns für einen Ankauf interessieren. Bevor Sie ihn entsorgen möchten oder er einfach im Keller oder im Schrank liegt, bringen Sie ihn doch bei uns vorbei und wir beraten Sie bestmöglich und kaufen ihn von Ihnen auch an! (siehe Angebot)

„Berliner Gold und Pelzhaus“, Ernststraße 65, 13509 Berlin-Tegel, Fragen und Terminvereinbarung: ☎ 896 354 04. Parkplätze vor dem Geschäft. Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr. Hausbesuche möglich.

ner speziellen Säure feststellen, welchen Goldgehalt ein Schmuckstück besitzt. Ist ein Stempel also einmal nicht mehr leserlich, stellt das für den Profi überhaupt kein Problem dar.

Eine gute und fundierte Beratung sei auch besonders wichtig, wenn es beispielsweise um Schmuckstücke mit Diamanten oder Edelsteinen geht oder um Münzen, deren Wert unter Umständen über dem Materialwert liegt. Nicht selten übertrifft der ermittelte Ankaufswert die Vorstellungen der

Kunden um ein Vielfaches. Dabei kann er auch viele emotionale Geschichten erzählen: „Erst kürzlich brachte mir eine ältere Dame einige ihrer Schmuckstücke zum Ankauf. Sie wollte mit dem Erlös ihrer Tochter bei einer anstehenden Investition unter die Arme greifen. Am Ende waren es fast 7000 Euro, die Frau war den Tränen nahe, denn damit hatte sie überhaupt nicht gerechnet. Solche Momente sind immer wieder schön und bereiten mir eine große Freude.“ Die Kundschaft von Robert Rydzaks „Das Berli-

ner Gold und Pelzhaus“ ist vielfältig. Oft sind es ältere Herrschaften, die einfach in ihrem Leben viel Schmuck angesammelt haben, den sie nicht mehr tragen, oder es sind Kunden, die nach einer Erbschaft die geerbten Stücke zum Ankauf anbieten. Natürlich kommen auch Kunden zu ihm, die kurzfristig Geld brauchen oder sich endlich von der lange im Keller gelagerten Münzsammlung des Urgroßvaters trennen möchten.

So vielseitig die Beweggründe für den Verkauf des Altgoldes



DAS BERLINER GOLD & PELZ HAUS



AKTION
6 Tage gültig

Ankaufstage

Montag
9.
Oktober

Ankaufstage

Dienstag
10.
Oktober

Ankaufstage

Mittwoch
11.
Oktober

Ankaufstage

Donnerstag
12.
Oktober

Ankaufstage

Freitag
13.
Oktober

Ankaufstage

Samstag
14.
Oktober

Wir kaufen Pelze und Nerze bis zu 4000 €
nur in Verbindung mit Gold



Wir suchen auch:

Antiker Korallenschmuck,
Korallenketten, Korallen-Schnitzereien
(bevorzugt in blutrot) Bernstein,
Antiquitäten, Geschirr, Porzellan,
Besteck, Zinn, Perlenketten, Uhren u.v.m....



++ Goldschmuck +++ Silberschmuck +++ Ketten/Ringe etc. ++
++ Zahngold +++ (auch mit Zähnen) +++ Goldbarren +++
+++ Münzen +++ Krügerrand +++ MapleLeaf etc. +++
+++ Silberbesteck (ab 800er) +++ Erbschaften ++
+++ Silberbarren +++ Münzen +++ Gedenkmünzen u.v.m. +++



Ohne Risiko!
Unverbindliche Beratung
Transparente Abwicklung
Seriöser Ankauf
Sofortige Barauszahlung



ALTGOLD

Bessern Sie Ihre Haushaltskasse auf

Der weiteste Weg lohnt sich.

Das Berliner Gold- und Pelzhaus in der Ernststraße 65 in 13509 Berlin ist Spezialist für Goldeinkauf. Das Berliner Gold- und Pelzhaus hat sich auf den Ankauf von Gold und Silber spezialisiert und berät seine Kunden persönlich und zuvorkommend. Absolut seriös wird der Wert des Goldstücks ermittelt. Das Berliner Gold- und Pelzhaus kauft nicht nur Alt- und Zahngold zu Höchstpreisen an, sondern ist auch ständig auf der Suche nach Münzen, kaputtem Goldschmuck, Bruchgold, Antikschmuck, Barrengold, Ferrero-Münzen, Silber und Silbermünzen sowie Armbanduhren der Marken Rolex, Cartier und Breitling. Tauschen Sie jetzt Ihre Altgoldbestände ein, Sie bringen Ihnen bares Geld. Altgold wird hier seriös und sofort zu barer Münze.



Ihr Fachmann für Edelmetalle und Pelze
GoldundPelzHaus@gmail.com

Inh. R. Rydzak

Ernst Straße 65
13509 Berlin-Borsigwalde
Tel. 030/896 35 404
Mobil 0152/257 75 250

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr von 10:00 - 16:00 Uhr
Sa von 10:00 - 15:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Auf Wunsch
Hausbesuch
möglich
bis 100 km
kostenlos



Bild: Maskot via Getty Images

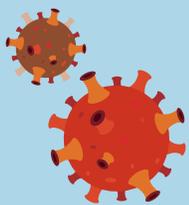
Ist Ihr Corona-Impfschutz noch aktuell?

Jetzt über die Auffrischimpfung informieren.

Und auch den Grippeschutz nicht vergessen.

Kalte Jahreszeit ist Virenzeit

Manche Viren können sich in dieser Zeit besser verbreiten. Und wir halten uns wieder vermehrt in Innenräumen auf. Nach Möglichkeit sollte die Corona-Auffrischimpfung daher, ähnlich wie die Grippeschutzimpfung, im Herbst erfolgen.



Zwei Impfungen an einem Termin

Ist für Sie die Corona-Auffrischimpfung und die jährliche Grippeschutzimpfung empfohlen, so können Sie sich an einem Termin gegen beides impfen lassen.

Warum impfen?

Durch einen aktuellen Impfschutz wird das Risiko einer schweren Erkrankung deutlich vermindert. Der Corona-Impfschutz gegen eine schwere Erkrankung ist in den ersten Monaten nach der Impfung am höchsten und nimmt mit der Zeit ab. Daher wird bestimmten Personengruppen eine Auffrischimpfung – in der Regel mit einem Mindestabstand von 12 Monaten zur letzten Impfung oder Infektion – empfohlen.



Impfempfehlung: COVID-19-Auffrischimpfung

Die Ständige Impfkommission empfiehlt für folgende Personengruppen eine Corona-Auffrischimpfung:



Personen ab 60 Jahren



Personen ab 6 Monaten mit erhöhtem Risiko aufgrund von Grunderkrankungen



Familienangehörige, enge Kontaktpersonen von Personen mit hohem Risiko



Bewohnerinnen und Bewohner in Einrichtungen der Pflege



Medizinisches und pflegendes Personal mit direktem Patientenkontakt



Mehr Informationen

Auch wenn Sie nicht zu den genannten Risikogruppen gehören, kann eine Impfung sinnvoll sein. Informieren Sie sich jetzt in Ihrer Hausarztpraxis oder Apotheke.



Wir reparieren, polstern und restaurieren Möbel

Die **BERLINER POLSTERFACHWERKSTATT** bietet Kunden alles rund um Polster an – vom kleinsten Kissen bis zur größten Couch

„Wenn ein Neubezug Ihrer lieb gewonnenen Polstermöbel nötig ist, sind wir genau die Richtigen“, sagt Sebastian Lakatus, der Inhaber der Berliner Polsterfachwerkstatt aus Schildow.

Seine Fachleute reparieren, polstern und restaurieren Möbel aller Art. Vor allem lieben es die Mitarbeiter des Familienunternehmens, antike Möbel zu restaurieren. Die Schnürung und die Nähtechnik der Polsterer vor ihrer Zeit zu begutachten und die Möbel in diesem Stil aufzuarbeiten, ist ebenfalls Teil ihrer Arbeit.

Viele Aufgaben

Die zur Restauration abgegebenen Polstermöbel der Kunden werden wieder in Bestform gebracht. Dafür stehen in der Polsterfachwerkstatt in Schildow über 10.000 Stoffe zur Auswahl – darunter auch Leder, Alcantara, Velours, Leinen und Baumwolle. Außerdem lackiert und repariert das Unternehmen Polstermöbel und Einzelteile, von der kleinen Feder bis zur Feder-Lasten-Schnürung. Jedes Möbelstück wird dabei genau angeschaut und vorsorglich bear-



Das ist Polsterarbeiten vom Feinsten: Die Fachleute der Berliner Polsterfachwerkstatt beherrschen ihr Handwerk aus dem Effeff. So wird aus alt wieder neu. Fotos: Berliner Polsterfachwerkstatt

beitet. In der Regel wird der Stoff nach Auftragserteilung direkt bestellt, sodass er möglichst schnell in der Werkstatt ankommt. Das dauert ungefähr zwei Tage.

Sorgfältige Handarbeit

Noch bevor der Stoff in Schildow eintrifft, ziehen die Mitarbeiter der Werkstatt schon mal den alten Stoff vom Möbel-

stück ab und beurteilen das „Innenleben“. Je nach Zustand werden Schaumstoff, Bänder, Federn, Ziernägeln und Holzteile bearbeitet und erneuert.

Das Familienunternehmen existiert bereits in der fünften Generation. Die Familie will den handwerklichen Beruf weiterführen. „Mein Vater sagte mir schon als kleines Kind, dass es schwere Zeiten geben



wird, vor allem in diesem Beruf. Ein herzliches Dankeschön möchte ich meinen Kunden für ihr Vertrauen und unsere gute Zusammenarbeit sagen“, erklärt Sebastian Lakatus. „Wir möchten jeden Kunden zu 100 Prozent zufrieden stellen – durch unsere traditionelle Handarbeit und durch unser Können, das wir uns in jahrelanger Tradition angeeignet haben. Antike Möbel sind un-

persönlich in unserer Werkstatt“, so Sebastian Lakatus zum Serviceangebot der Polsterfachwerkstatt. Wenn es keine Chance mehr gibt, die geliebten Polstermöbel aufzuarbeiten, ist das auch kein Problem: Auf Wunsch fertigt die Berliner Polsterfachwerkstatt neue Polstermöbel an, egal ob Stuhl, Sessel, Couch oder Matratze benötigt werden. Das Team der Schildower Werkstatt freut sich über interessante Projekte seiner Kunden. Es bietet nach einem fundierten Beratungsgespräch einem transparenten Kostenvorschlag. Die Lieferung der Möbel in Berlin und Brandenburg ist in einem Umkreis von bis zu 100 Kilometer kostenfrei möglich. Egal, ob Stühle oder Sofas: Hier wird alles aufgepolstert. Alte Möbel werden mit wenig Handgriffen aufgewertet. Aus alt mach neu: So erstrahlt das geliebte Möbelstück in neuem Glanz. Wir sind telefonisch erreichbar in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr.

Die Materialien für die einzelnen Möbel können die Kunden dabei stets selber auswählen. Aber auch hier helfen die Mitarbeiter gerne weiter. „Bei Bedarf beraten wir gerne am Telefon oder am besten

persönlich in unserer Werkstatt“, so Sebastian Lakatus zum Serviceangebot der Polsterfachwerkstatt. Wenn es keine Chance mehr gibt, die geliebten Polstermöbel aufzuarbeiten, ist das auch kein Problem: Auf Wunsch fertigt die Berliner Polsterfachwerkstatt neue Polstermöbel an, egal ob Stuhl, Sessel, Couch oder Matratze benötigt werden. Das Team der Schildower Werkstatt freut sich über interessante Projekte seiner Kunden. Es bietet nach einem fundierten Beratungsgespräch einem transparenten Kostenvorschlag. Die Lieferung der Möbel in Berlin und Brandenburg ist in einem Umkreis von bis zu 100 Kilometer kostenfrei möglich. Egal, ob Stühle oder Sofas: Hier wird alles aufgepolstert. Alte Möbel werden mit wenig Handgriffen aufgewertet. Aus alt mach neu: So erstrahlt das geliebte Möbelstück in neuem Glanz. Wir sind telefonisch erreichbar in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr.

Berliner Polsterfachwerkstatt, Inhaber Sebastian Lakatus, Hauptstraße 18, 16552 Schildow, ☎ 030/914 463 57 und ☎ 0174/215 09 87, E-Mail: berliner.pfw@gmail.com, www.polster-werkstatt.de



Berliner
Polster-Fachwerkstatt

Gute Arbeit



ANGEBOTSWOCHE!

Bei jedem abgeschlossenen Auftrag erhalten Sie **25% Rabatt auf den Endbetrag!**
Gültig für 10 Tage ab heute



Die Nummer 1 in ganz Berlin und Brandenburg wenn es um Qualität und Handarbeit geht

Kostenlose und unverbindliche Beratung und Begutachtung Ihrer Möbel auch bei Ihnen zu Hause im Umkreis von 100 km

Ihre Aufträge werden von uns preiswert und in hoher Qualität ausgeführt

Unser Ziel ist es, für jede Aufgabe die optimale Lösung zu finden und bestmöglich umzusetzen.

Ein kleiner Einblick in unsere Arbeiten!



- Wir beziehen und reparieren Polster aller Art.** über 10.000 Stoffe zur Auswahl - Polster überziehen - Aufpolstern - Schnürung - Haftung - Reparatur - Leder - Holz - (Schreinerarbeiten) - Polsterreinigung)
- Wir beziehen jetzt auch Ihre** Eckbänke, Sessel, Sofas, Stühle und Antikmöbel in Handarbeit.
- Wir fertigen** auch Matratzen nach Maß und nach ihren Wünschen und ihren Vorstellungen an.
- Federkasten-Schaumstoff:** Wir erneuern den kompletten Polster-, Feder-, Bänder- und Schaumstoffaufbau-



Telefonische Terminvereinbarung von 8 Uhr bis 20 Uhr erreichbar.

16552 Schildow
Hauptstraße 18
Inh. S. Lakatus

Tel. 030 - 914 463 57 o. 0174 - 215 0 987

www.polster-werkstatt.de

Email: berliner.pfw@gmail.com

Öffnungszeiten:

Mo - Fr ab 10:30 Uhr - 16:30 Uhr

Sa ab 11:00 Uhr - 13:00 Uhr

Mit Teilen statt Kaufen zu mehr Klimaschutz

SHARING ECONOMY: Was sind die Vorteile und was ist rechtlich zu beachten?

Immer mehr Menschen suchen nach Möglichkeiten, ihren Alltag klima- und umweltfreundlicher zu gestalten. Eine Option ist: Teilen statt Kaufen. Wer etwa im Herbst mit geliehenem Equipment seinen Garten auf Vordermann bringt, spart damit nicht nur Ressourcen, sondern auch Geld. Welche Optionen es gibt und worauf zu achten ist, erklären Experten von ERGO.

Unter Sharing Economy sind verschiedene Modelle der gemeinsamen Nutzung von Dingen und Ressourcen zusammengefasst. Viele davon gab es schon, bevor der Sammelbegriff dafür gefunden wurde, etwa Bibliotheken oder Autoverleih. Vor allem online sind viele Anbieter dazu gekommen. „Gerade bei saisonalen oder anlassbezogenen Gegenständen wie Rasenmähern, Motorfräsen oder Bohrmaschinen bietet sich Sharing an“, erklärt Josef Pommerening, Leiter der Nachhaltigkeitsabteilung der ERGO Group.

Formen des Sharings

Die Möglichkeiten zum Leihen und Teilen sind sehr vielfältig: • Private Initiativen und Nachbarschaftshilfen: Diese sind häufig über Social-Media-Gruppen organisiert und bieten meist Alltagsgegenstände zum Leihen oder Tauschen.



Leihen und Mieten sind gut für Geldbeutel und Umwelt, zuvor sollte jedoch die Haftungsfrage geklärt werden. Foto: ERGO Group

- Kommerzielle Sharing-Anbieter: Hierbei handelt es sich um Plattformen, die gegen eine Gebühr Produkte oder Dienstleistungen an Nutzer vermitteln, zum Beispiel Autos, Werkzeuge, Baumaschinen, Kleidung oder Party-Ausstattung. Aber auch analog gibt es Miet-Angebote, zum Beispiel in Baumärkten.
- Gemeinnützige Anbieter sind beispielsweise Foodsharer, die überschüssige Lebensmittel verschenken.
- Öffentliche Angebote: Auch immer mehr Städte und Gemeinden initiieren Sharing Projekte – beispielsweise (Bücher-)Tauschschränke. Passanten können sich hier etwas herausnehmen und/oder hineinstellen. Die Standorte sind

über eine Onlinesuche oder in lokalen Zeitungen zu finden. „Juristisch gesehen gibt es zwischen Leihen und Mieten einen wichtigen Unterschied“, erklärt Sabine Brandl, Juristin der ERGO Rechtsschutz Leistungs-GmbH. „Wer etwas mietet, muss für die Nutzung zahlen. Leihen hingegen ist unentgeltlich.“ Es können jedoch Erhaltungskosten anfallen, etwa Motoröl für ein geliehenes Fahrzeug. „Leihen sich Gartenbesitzer über ein Sharing-Portal zum Beispiel einen Rasenmäher, handelt es sich hierbei aber trotzdem um ein Vertragsverhältnis“, erläutert Brandl. „Je nachdem, ob Tauschpartner einen Miet- oder sogenannten Leihvertrag

abschließen, unterscheiden sich ihre Rechte und Pflichten.“ Zudem wirkt es sich auf die Haftung aus. Beim Teilen von Auto, Gartengeräten oder Haushaltsgegenständen mit Nachbarn handelt sich meist um reine Gefälligkeit – ohne rechtliche Verbindlichkeiten. Spielen dagegen wirtschaftliche Interessen oder Leihzeiten eine Rolle, ist eher von einem Vertragsverhältnis auszugehen. Dies kann der Fall sein, wenn sich jemand einen Transporter unentgeltlich leiht, um damit wichtige Waren termingerecht abliefern zu können. Hier hat der Entleiher ein Interesse daran, dass die Absprache verbindlich ist und der Besitzer sein Fahrzeug nicht vorzeitig zurückfordert.

Nutzer von kommerziellen Sharing-Plattformen und -Anbietern haben je nach Angebot unterschiedliche Verbraucherrechte, zum Beispiel eine Stornierungsmöglichkeit, die jedoch mit Kosten verbunden sein kann. „Bei professionellen Anbietern ist zudem die Haftung bei Schäden klar geregelt“, so Sabine Brandl.

Sonderfall Carsharing

Viele kommerzielle Carsharing-Portale schließen etwa eine Haftpflicht- und eine Vollkaskoversicherung ein. „Um sicherzugehen, in welchen Fällen der Anbieter haftet und wann der Nutzer einen Schaden aus der eigenen Tasche begleichen muss, lohnt sich

vorab ein Blick in die Allgemeinen Geschäftsbedingungen“, rät die Rechtsexpertin.

Auch beim privaten Sharing gilt: Wer etwas beschädigt oder verliert, das nicht ihm gehört, muss gegenüber dem Eigentümer für den Schaden haften. „Einige Privathaftpflichtversicherungen zahlen beim privaten Sharing nicht“, erläutert Brandl. „Entleiher sollten daher vorab ihre Versicherungsbedingungen prüfen.“ Für Abnutzungserscheinungen, die während der Leihzeit entstehen, müssen sie laut Paragraph 602 Bürgerliches Gesetzbuch jedoch nicht aufkommen. Dies gilt nach Paragraph 538 BGB ebenso bei einem Mietvertrag. Um mögliche Streitigkeiten zu vermeiden, empfiehlt die ERGO Juristin, die Haftung bei Schäden oder Verlust vorab zu klären und am besten schriftlich festzulegen. Auch Verleiher müssen unter Umständen haften: Wer bewusst einen Gegenstand verleiht, der nicht mehr funktionstüchtig ist, muss für Folgeschäden beim Tauschpartner aufkommen. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn ein defekter Rasenmäher einen Stromschlag beim Entleiher verursacht. **RR**

Die Verbraucherzentrale Bundesverband zu „Sharing Economy: Das große Geschäft mit dem Teilen?“ auf www.verbraucherzentrale.de/sharing-economy.

Im alten Teichland

UNSER AUSFLUGSTIPP: Auf zum 26. Peitzer Fischzug

von Michael Vogt

Sie gelten als das größte zusammenhängende Teichgebiet Deutschlands und sind eine traditionelle Hochburg der Fischzucht: die Peitzer Teiche. Am 28. und 29. Oktober findet hier der mittlerweile 26. Peitzer Fischzug statt – ein Volksfest der besonderen Art, das den Höhepunkt der Peitzer Karpfenwochen darstellt.



Die Peitzer Teiche im Landkreis Spree-Neiße gelten als größtes zusammenhängendes Teichgebiet Europas. Foto: Amt Peitz

An beiden Tagen zwischen 10 und 16 Uhr warten jeweils zahlreiche Attraktionen auf die Besucher. Neben dem obligatorischen Abfischen am Hältertich unweit des Eisenhütten- und Fischereimuseums gibt es einen großen Fischmarkt mit vielen Karpfenspezialitäten und Kinderkarussells. Führungen und Vorführungen wie Schmieden, Aluminiumgießen und Fischpräparatur im Museum und schließlich auch Kahnfahrten auf dem Hammergraben runden das bunte Programm ab. Am Sonntag um 9 Uhr wird zudem in der Hochofenhalle ein Gottesdienst stattfinden.

Gefeiert wird mit dem Fischzug eine alte Tradition: Bereits bei Errichtung der Peitzer Festung Mitte des 16. Jahrhun-

derts ließ Markgraf Johann von Küstrin südöstlich von Peitz auf 1000 Hektar die umfangreichen Teiche anlegen. Sie wurden terrassenförmig in unterschiedlicher Höhe gebaut und am höchsten Punkt von einem Graben mit Wasser versorgt. Dadurch können die Teiche ganz ohne Pump- und Schöpfwerke unter Ausnutzung des Gefälles geflutet und abgelassen werden. Heute gibt es noch 33 Teiche unterschiedlicher Größe – von der 500 Quadratmeter umfassenden Kleinen Walke bis hin zum Neuendorfer Oberteich, der mit 222 Hektar ungefähr der Fläche von 310 Fußballfeldern entspricht. In diesen Teichen werden jährlich mehr als 500 Tonnen Peitzer Spiegelkarpfen aufgezogen und gefischt, da-

neben aber auch Hecht, Wels, Zander und Barsch. Darüber hinaus bieten die Wasserflächen seltenen Wasservogelarten Rückzugs- und Brutgebiete sowie vielen Zugvögeln sichere Rastplätze.

Anfahrt: Der RE2 fährt vom Berliner Hauptbahnhof bis nach Cottbus. Von dort geht es weiter mit dem RB11 in Richtung Frankfurt/Oder bis zur Station Peitz-Ost. Zu Fuß erreicht man das Volksfest dann nach einem Kilometer über die Alte Bahnhofsstraße entlang des Teichufers in westlicher Richtung.

Touristinformation Peitzer Land am Markt 1, 03185 Peitz, tourismus.peitz.de. Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-12 und 13-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr.

Qualitätstest von Mortadella & Co.

Im Test von 19 Brühwurst-Produkten, die unter den Namen Mortadella, Lyoner, Schinkenwurst oder Kinderwurst bekannt sind, findet die Stiftung Warentest große Unterschiede bei der Fleischqualität. Die Noten reichen von 2,0 bis 4,0. Testsieger wurde Rügenwalder Schinken Spicker Mortadella (um die 1,68 Euro/100 Gramm). Ebenfalls gut und sehr günstig sind die Schinkenwurstscheiben von Edeka Gut & Günstig und Netto Marken-Discount mit 50 Cent je 100 Gramm. Im Test waren Wurstaufschnitt und Fleischwurst am Stück. In den meisten ist Schweinefleisch verarbeitet, fünf bestehen größtenteils aus Geflügelfleisch. Zwei Geflügelwurst-Produkte, eines der Marke Gutfried, eines der Marke Wiesenhof, kommen laut Stiftung Warentest in diesem Prüfpunkt allerdings nicht über ein Ausreichend hinaus. Der Grund: Unter dem Mikroskop ließen sich bei ihnen mehr Knochen- und Knorpelartikel nachweisen als bei anderen Produkten im Test. Große Unterschiede gibt es beim Fettgehalt, der zwischen 15,5 und fast 27 Gramm pro 100 Gramm Wurst liegt. Der Test findet sich in der Oktober-Ausgabe der Zeitschrift „test“ und unter www.test.de/mortadella (kostenpflichtig). **RR**

Vorhänge über Nacht zuziehen

Damit in kalten Nächten nicht zu viel Wärme aus den Wohnräumen entweicht, sollten Vorhänge und Jalousien geschlossen werden. Dadurch können Mieter nicht nur Energie sparen, sondern auch bis zu 50 Kilogramm Kohlendioxidemission im Jahr vermeiden. Darauf macht das Unternehmen Techem aufmerksam. **RR**

Kostenloser Licht-Test 2023

„Gutes Licht! Gute Fahrt!“ – dafür sorgen Autohäuser und Kfz-Werkstätten mit dem Licht-Test 2023 des Kraftfahrzeuggewerbes und der Deutschen Verkehrswacht. Autofahrer, die ihre Fahrzeugbeleuchtung im Oktober überprüfen lassen, sind sicherer unterwegs. Alle Infos und Werkstattsuche unter www.licht-test.de. **RR**

Kostenlose Wochenzeitungen und Prospekte lesen OHNE schlechtes Gewissen

MYTHOS

»Für die Papierherstellung werden Lebensräume zerstört.«

FAKT

Wachsende Wälder schaffen Lebensraum.

Mit über 90 Prozent stammt die große Mehrheit der Holzfasern, die von der europäischen Papierindustrie verwendet werden, aus Europa selbst. In Europa werden jedes Jahr 33 Prozent mehr Bäume nachgepflanzt als gefällt.³ Rohstoffe aus Gebieten wie Indonesien, in denen Regenwald gerodet wird, kommen in der deutschen Papierindustrie nicht zum Einsatz.⁴

Quellen: 3) Confederation of European Paper Industries (CEPI); 4) Verband DIE PAPIERINDUSTRIE.

Stellenangebote

Älterer Herr, gern Rentner, mit Vollbart als Weihnachtsmann gesucht für die Adventszeit. ☎ 030-84 18 63 30

Lebenshilfe stellt Schulhelfer zur Förderung von Kindern mit Behinderung in der Schule ein. Einsätze zw. 10-20 Std./Wo. (kein Minijob). ©5870322310. bewerbung@schule-lebenshilfe.de

Etablierte Reinigungsfirma su. per sofort in Teil- und Vollzeit Reinigungskraft (m/w/d) mit Erfahrung f. Berlin und Umgebung. Flexible Arbeitszeiten *keine Schichten *übertarifl. Bezahlung *regelmäßige Teamveranstaltungen *leistungsbezogene Sonderzahlungen. FS bei Vollzeit erforderlich. Ab 08:00 Uhr ☎ 030-944 45 94

Suche zuverlässige und flexible Reinigungs- und Haushaltshilfe (m/w/d) in Alt-Hohenschönh. © 01 72/6 23 34 56

Suche HelferIn (m/w/d) für eine ältere Dame, Stunde 12,50 €. 030/746 65 32.

Ab sofort:
Freier Träger
sucht

Erzieher/in
(w/m/d)

im Frühdienst ab 06:00 Uhr

für unser ErzieherTeam in einer Grundschule in Berlin-Moabit. Wenn Sie Freude und Leidenschaft an der Teamarbeit und Arbeit mit Kindern haben, melden Sie sich bitte telefonisch.

Frau Stuber
Tel: 030 / 397 442 93 32
Mail: sprachfoerderung@gmx.net

Rentnerin sucht Std.-weise handwerklich begabte Haushaltshilfe (m/w/d). ☎ 030-4762686 (AB)

Verreisen
Alle Ausflugstipps der Redaktion finden Sie zusammengestellt auf berliner-woche.de/ausflugstipp.

Mein Kiez im Netz

ORION EROTISCH shoppen

Werde jetzt **SELBSTÄNDIGER STORE-PARTNER m/w/d**

QUEREINSTEIGER WILLKOMMEN

... und profitiere von:

- unserem erfolgreichen ORION Partnersystem
- Deiner Chance zur Selbstständigkeit ohne Eigenkapital
- der starken Marke ORION und ihrer bundesweiten Bekanntheit
- der professionellen Unterstützung durch die ORION Zentrale

Übernehme einen der folgenden **ORION Stores:**

Berlin – einen von zwei neu eröffneten Stores
Potsdam – Plaza am Sterncenter
Wildau – im A10-Center

Du hast Unternehmergeist, Organisationstalent, Führungsqualitäten, bringst Begeisterung und Leidenschaft für den Verkauf mit?

Dann bewirb Dich jetzt – online oder per Post.
ORION Fachgeschäfte GmbH & Co KG
An der Amtmannsmühle 16-20 • 35444 Biebertal
E-Mail: vertragswesen@orion-store.de

Weitere Infos über das Partnersystem erhältst Du telefonisch bei Frau Zick (0 64 09) 8 20-1 69 und im Bewerbungstrailer unter:
www.orion-store.de

Wege zum richtigen Job

NEUKÖLLN: Große Messe im Estrel-Hotel

von Susanne Schilp

Eine der größten Jobmessen findet am **Dienstag, 10. Oktober, im Estrel-Hotel, Sonnenallee 225, statt. Zwischen 10 und 17 Uhr** lädt der „Karrieretag Berlin“ ein. Der **Eintritt ist frei.**

Willkommen sind Fach- und Führungskräfte, Absolventen, Studenten, junge Berufstätige und Quereinsteiger. Rund 100 Arbeitgeber stellen sich vor und informieren über Karrierechancen. Wer einen neuen Job sucht, kann direkt vor Ort mit Personalverantwortlichen ins Gespräch kommen. Unter den Ausstellern sind nicht nur Privatunternehmen, sondern beispielsweise auch die Agentur für Arbeit, die Bundeswehr, die BVG, Berliner Finanzämter, der Deutsche Bundestag und der Zoll. Die Messebesucher erwartet außerdem Rahmenprogramm mit Tipps rund um



Bei der Jobmesse im Estrel-Hotel fotografieren Profis für die Bewerbungsmappe. Foto: Karrieretag

die Themen Job, Jobsuche, Bewerbung und Karriere. Es gibt Coachings, Vorträge, Workshops, einen Check von Bewerbungsunterlagen und kostenlose Fotoshootings.

Weitere Informationen und kostenlose Eintrittskarten gibt es im Internet auf karrieretag.org/berlin.

Komm in unser Team als **Servicemitarbeiter** m/w/d und profitiere von unseren attraktiven Arbeitgeberleistungen!

Wir freuen uns auf dich!

Leben lieben
jobs.heiligenfeld.de
030 58619-1011

WEISSER RING
Wir helfen Kriminalitätstopfen.

Jeder kann Opfer werden.
Wir sind an Ihrer Seite.

Opfer-Telefon: 116 006
www.weisser-ring.de

BERLIN LASTMILE

Tourenbegleiter (m/w/d)
Operative Kontrolle der Zustellung in Berlin am Tag
520 € Job

- Begleitung der Zustellung der Berliner Woche Freitag / Samstag
- Du sorgst für Zustellqualität und bist Ansprechpartner für die Boten (m/w/d)
- Führerschein Klasse B
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Ausführliche und bezahlte Einarbeitung
- Unkomplizierte Bewerbung

Einfach anrufen oder per Mail
030-230 953 99
Job@berlinlastmile.de

BERLIN LASTMILE

Zusteller (m/w/d)

- Zustellung der Berliner Woche tagsüber am Freitag und Samstag als Minijob
- Auslieferung an die Briefkästen der Haushalte
- Du bist gern an der frischen Luft und lässt dir von keinem Wetter die Laune verderben
- Ausführliche und bezahlte Einarbeitung
- Anstellung ganz in deiner Nähe
- Unbefristeter Vertrag

Einfach anrufen oder per Mail
030-230 953 99
job@berlinlastmile.de

Gesundheit & Medizin

Kleinanzeigen-Annahme: ☎ 26 06 80

Seeger
Das Gesundheitshaus

Lymphödem oder Lipödem?
Varilymph Testwochen 4.-31.10.23

EINLADUNG ZU EINER KOSTENLOSEN PROBEBEHANDLUNG MIT SLK VARILYMPH 12 PRO

- Die schnelle, schmerzlose physikalische Behandlung zur Verbesserung des venösen und lymphatischen Abflusses
- Dauer: 30 min

Wir bitten um Anmeldung:
Telefon (030) 9209 2676

Seeger Gesundheitshaus
Prerower Platz 1 (EKZ Linden Center) | 13051 Berlin

www.seeger-gesundheit.de

Verstopfung? Ich kann, wann ICH will!

Abführmittel auf der Basis von winzigen Mikrobällchen aus Kohlendioxid, wie zum Beispiel Lecicarbon® Abführzäpfchen, sind seit vielen Jahren bewährte Helfer in der Behandlung von Verstopfungsleiden.

Anstatt chemisch in die Darmtätigkeit einzugreifen, wirken sie mechanisch auf die Darmwand ein. Die winzigen Mikrobällchen aus CO₂ massieren die Darmmuskulatur mit sanftem Druck, dehnen behutsam die Darmwand und regen die dort befindlichen Nervenenden an, ihre Reize weiterzuleiten. Die Darmperistaltik wird aktiviert und der Entleerungsreflex nach 15–30 Minuten ausgelöst.

Bei diesem genial einfachen Wirkprinzip, nach dem Vorbild der Natur, sind sowohl Nebenwirkungen als auch Gewöhnungseffekte nicht bekannt.

www.lecicarbon.de

- Anzeige -

Lecicarbon® E / K / S
CO₂-Laxans

Anwendungsgebiete: Zur kurzfristigen Anwendung bei verschiedenen Ursachen der Stuhlverstopfung, z. B. bei schlackenarmer Kost oder mangelnder Bewegung sowie bei Erkrankungen, die eine erleichterte Stuhlentleerung erfordern. Zur Darmentleerung bei diagnostischen oder therapeutischen Maßnahmen im Enddarmbereich. Lecicarbon® kann auch zusätzlich angewendet werden, wenn vorher andere Abführmittel erfolglos genommen wurden. Enthält (3-sn-Phosphatidyl)cholin (Sojalecithin). Packungsbeilage beachten. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Gesunde Sattmacher

ERNÄHRUNG: Viel essen und schlank werden

Mehr statt weniger essen, um abzunehmen? Das geht! In manchen Lebensmitteln stecken besonders vorteilhafte Inhaltsstoffe, die gut und anhaltend satt machen.

Angefangen bei Gemüse, das energiearm ist und viele Ballaststoffe enthält. Viele Sorten schmecken auch roh als knackige Salatzutat, etwa Brokkoli, Rotkohl, Babyspinat, Fenchel, Rote Bete, Zucchini und Kohlrabi. Mit einem Rohkost-Teller vor oder zur Hauptmahlzeit gibt es viel zu kauen – was besser sättigt. Darauf macht das Apothekenmagazin „Diabetes Ratgeber“ aufmerksam. Kichererbsen zählen auch dazu. Die ballaststoffreiche Hülsenfrucht enthält hochwertiges Eiweiß

und lässt sich vielseitig verarbeiten, etwa zu Aufstrichen und in warmen Gerichten. Auch Haferflocken punkten mit wertvollen Ballaststoffen und haben relativ viel Eiweiß: Nicht nur bei Diabetes bringt ein Müsli mit ihnen als Zutat einen guten Start in den Tag. Mittags oder abends lassen sich damit vegetarische Burger bereiten. Ebenfalls gut sind Vollkorn-Flocken aus Weizen, Roggen, Dinkel und Grünkern.

Ein Trick beim Abnehmen ist es laut Apothekenmagazin „Diabetes Ratgeber“ auch, viel Wasser zum Essen zu trinken. Die Flüssigkeit dehnt den Magen, und das Hormon Leptin wird ausgeschüttet. Es signalisiert dem Gehirn: „Ich bin satt.“ **RR**

LEB07

athenstaedt · D-35088 Battenberg (Eder) · CH-Brunnen



Jedes Jahr werden rund drei Millionen Autos in Deutschland endgültig abgemeldet. Rund 500 000 von ihnen sind Altfahrzeuge. Foto: R+V/iStock Images

Weg mit dem Schrott

RECHT: Schenkung eines Autos vorsichtshalber schriftlich regeln

Altfahrzeuge enthalten auch Motoröl, Bremsflüssigkeit und andere Schadstoffe. Das kann ein Problem für die Umwelt sein – im Zweifel auch für den ursprünglichen Besitzer des Autos.

„Wer sein Auto verschenkt, muss deshalb sicherstellen, dass es später nicht einfach am Straßenrand abgestellt wird“, erklärt Rico Kretschmer, Abteilungsleiter Schadenmanagement bei der R+V Versicherung. „Sonst droht eine An-

zeige wegen umweltgefährdender Abfallentsorgung – selbst wenn der Wagen vor dem Verschenken ordnungsgemäß abgemeldet wurde.“ Es haftet immer der letzte Halter. Und die Strafen für illegale Abfallentsorgung sind hoch. Ein Bußgeld von bis zu 100 000 Euro ist möglich – und im Extremfall sogar eine Haftstrafe von bis zu fünf Jahren.

Wer sein schrottreifes Auto verschenken möchte, sollte die Entsorgung deshalb

schriftlich regeln: „Nur so besteht kein Haftungsrisiko“, sagt R+V-Experte Kretschmer. Er rät zudem, einen Passus mit in die Vereinbarung aufzunehmen, der die Gewährleistung für den Zustand des Fahrzeugs und dessen Rücknahme ausschließt. Auf der sicheren Seite ist, wer das Auto einem zertifizierten Verwertungsbetrieb überlässt oder es bei einem Vertragshändler abgibt. Die Hersteller sind verpflichtet, vollständige Fahrzeuge kostenlos zurückzunehmen. **RR**

Ladeverluste bei E-Autos

Elektroautos ziehen beim Laden mehr Energie aus dem Stromnetz als in der Batterie gespeichert wird. Hersteller von Elektroautos schweigen sich über die Höhe der Ladeverluste aus. Der ADAC hat ermittelt, wie diese Ladeverluste entstehen und welche Lademöglichkeiten am effizientesten sind. Dabei haben die Experten das Laden an der Haushaltssteckdose mit dem Laden an einer Wallbox verglichen. Die größten Verluste – zwischen 10 und 30 Prozent – entstehen dabei an der Haushaltssteckdose. Mit eingerechnet ist beim heimischen Laden jedoch auch die Verkabelung zur Steckdose, hier sind bereits (nach Norm DIN VDE 0100) bis zu vier Prozent Leitungsverlust möglich. Auch die Umgebungstemperaturen können eine Rolle spielen. Mit einer Wallbox sinken die Verluste dank kürzerer Ladedauer auf 5 bis 10 Prozent. Um größeren Ladeverlust zu vermeiden, sollten Verbraucher an einer Wallbox mit 11 oder 22 Kilowatt (kW) laden. Details zur ADAC-Studie unter <https://bwurl.de/192y>. **RR**

Überladung vermeiden

SICHERHEIT: Zulässiges Gesamtgewicht des Wohnmobils beachten

Der ADAC weist darauf hin, dass es bei Wohnmobilen schnell zu Überladung und zum Überschreiten des maximal zulässigen Gesamtgewichts kommen kann. Das führt zu einer Vielzahl von Problemen und Gefahren.

Überladene Wohnmobile sind schwerer zu manövrieren und zu kontrollieren, insbesondere in Notsituationen oder beim Bremsen. Dies erhöht das Risiko von Unfällen. Ein überladenes Wohnmobil kann Schwierigkeiten haben, die Geschwindigkeit aufrechtzuerhalten oder Steigungen zu bewältigen. Außer der Motorleistung kann auch die Bremsfähigkeit beeinträchtigt werden.

Überladung kann zu einer übermäßigen Belastung der Reifen führen. Erhöhter Reifenverschleiß, höheres Risiko von Reifenplatzern insbesondere bei längeren Fahrten oder hohen Geschwindigkeiten und erhöhter Kraftstoff-

verbrauch sind die Folgen. Ein Wohnmobil, das überladen ist, überschreitet das maximal zulässige Gewicht, das vom Hersteller festgelegt wurde. Dies kann zu Schäden an der Fahrzeugstruktur führen, die die Sicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigen.

Überladene Wohnmobile verstoßen gegen die Straßenverkehrsvorschriften und Gewichtsbegrenzungen, die in vielen Ländern gelten. Bei Kontrollen durch die Polizei können Geldstrafen verhängt werden, und das Fahrzeug kann bis zur Beseitigung der Überladung stillgelegt werden. Es ist daher äußerst wichtig, dass Wohnmobile nicht überladen und das zulässige Gesamtgewicht sowie die Gewichtsverteilung im Fahrzeug beachtet werden. Der ADAC empfiehlt, vor Reisen das Wohnmobil zu wiegen und sicherzustellen, dass das Gewicht innerhalb der zulässigen Grenzen liegt. **mid/ak-o**

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen-Annahme: ☎ 887 277 100

Immobilienmarkt

Sonstige Immobilien



Willkommen zum Ostsee-Immobilien-Tag am 13. Oktober

Sie möchten strandnah investieren? Dann tauchen Sie ein in die Welt unserer Ostsee-Neubau-Quartiere. Wir präsentieren alles Wissenswerte zu unseren werthaltigen Eigentumswohnungen und Häuser.

Im Infobüro der Parkstadt Karlshorst 13. Oktober, 11–14 Uhr Blockdammweg 31,33 10318 Berlin



Herbstferien noch frei! Das kleine Hotel mit besonderem Ambiente! Göhren/Lobbe DZ, Ü/F, Fewo, 100 m zum Strand, ☎ 03 83 08/3 41 23, www.sonnenstrand-moenchgut.de

Hotel Kiebitz an der Ostsee zw. Heiligendamm und Warnemünde, Parkpl., WLAN, super Preis - direkt bei uns auf www.hotel-kiebitz.de oder ☎ 038203-86 00. Immer Last-Minute-Angebote!

Oktober-Angebot Kühlungsborn: Freundliche Hotel-Pension nahe Seebücke, Zi. Du/WC, günstige Preise. ☎ 038293-64 20, www.pension-jasmin.de

Preisrit Zittauer Gebirge: z. B. 3 Ü/HP 149 € p.P. Deutsche Eiche, V. Schulzensohn, Waltersdorfer Str.67, 02779 Großschönau, ☎ 035841-35551 www.pension-deutsche-eiche.de

Sächs. Schweiz: Zi./Fewo/Bungalow: TV, Ü/F, preiswert, ☎ 035028-80170/ Fax -71, ferienanlage-bergwald.de

Schlachtfest im Spreewald 14.11.-16.11.2023, 2x Ü/F, 1x Begrüßungsgetränk, 1x Abendbuffet, 1x Schlachtebuffet, 1x Stadtführung, 1x Musikabend, 1x Schlachtepaket. Hotel Zum Goldenen Löwen***S, Inh. Andreas Roschke, Markt 10, 03185 Peitz, www.Hotel-Peitz.de ab 139,50 € p. P. ☎ 03 56 01-80 94 0

www.fewo-ruegen-buchen.de Fewos, 2-6 P., Sauna, gr. Garten, auch Vierbeiner, Mönchgut ☎0171-4015001

Europa

Kur: Polen, z.B. Ostsee, Gebirge, Masuren, Katalog kostenlos. ☎ 02361-994 33 30, www.koziol-reisen.de

Geschäftsanzeigen

Geschäftsempfehlungen

Dachdecker Meisterbetrieb hat noch Termine frei. Firma Dachtechnik Nord. ☎030-43 57 25 72

Dienstleistungen

!Besenreine Wohnungsauflösung, Entrümpelung & Sperrmüllabfuhr, kostenlos. Besichtigung ☎ 030/31 80 22 03

Achtung! Wohnungsauflösung mit Wertausgleich. Täglich ☎ 693 58 07, www.hausservice-schneider-berlin.de

Entrümpelung, Wohnungsauflösung, Sperrmüllabfuhr, schnell, zuverlässig, besenrein, preiswert. ☎ 030-7124075 oder ☎ 0151-22 13 66 10

Lief. Mutterboden, Kies, Sand, Abfuhr, Ents. Boden, Bauschutt, Beton-tankstelle, Erler Wennisngs KG. ☎ 030/98 69 50 71

Umbau der Badewanne zur altersgerechten Dusche

bis 4.000,- € Förderung mögl. ☎ 030 629 33 0610 www.seniorenbad24.de

Bauen / Handwerk

→Dachdecker hat Kapazitäten frei Kleinreparaturen u. Kleinaufträge in Bln. und Uml. Fa. DFK Dachdeckermeisterbetrieb ☎ 030-76 80 25 82

! alle Malerarbeiten v. Meisterbetrieb, schnell, sauber, preisw., mit Möbelräumen ☎ 5099650 Fr. Kleinert

!!Beratung-Verkauf-Verlegung!! Fertigparkett & Laminat & Vinylarb. & Malerarbeiten ☎ 030/56 29 33 21

Fliesenlegermeister Peter Plura Beratung + Angebot ☎ 0172-3123386 peter-plura@vodafone.de

Malermeisterbetrieb Bormke

Ausführung sämtl. Maler-, Tapezier- & Bodenbelagsarbeiten schnell, sauber, preiswert, seniorengerecht inkl. Möbelrücken **Tel. 030/93 02 31 31** www.malermeister-bormke.de Beratung & Kostenvoranschlag unverbindlich & kostenlos

Maler- und Fußbodenverlegearbeiten! Freundl., erf. Team, preiswert, schnell. ☎ 67 94 68 75 - Frau Schulze

Verkauf und Verlegung von Teppichböden, Laminat, PVC u.v.m., Beratung vor Ort, Firma Michael Mann ☎ 030-5106 68-04 / Fax-05

Hobby & Freizeit

Ankauf

!Ankauf Antiquitäten, Porzellan, Gold, Silber, Uhren, Schmuck, Bilder, Bücher, Wohnungsauflössl. ☎ 01 78/9 37 74 03

Berliner Münzauktion GmbH kauft/verkauft. Münzen, Orden, Medaillen. Mitte Chausseestr. 16, ☎ 030-2829920

Briefmarken, Münzen u. Orden! Seriös! Hausbesuche mögl! Briefmarken- und Münzenhaus Finn, ☎ 66 76 67 02

KAUFE Schallplatten, LPs, CDs, DVDs, Eisenbahnen, Comics, Videospiele, Wohnungsaufösungen ☎ 43 05 54 53

Kaufe alte Ölgemälde, Silber und Bronzen, Münzen, Orden, Porzellan, Dr. Richter ☎ 0170-5009959

Freiwillige gesucht

Ab nach draußen! 96-Jährige (mit Rollstuhl) freut sich auf ehrenamtliche Begleitung Spaziergänge & kleine, gemeinsame Erledigungen, 1x pro Wo, Alt-Mahlsdorf ☎ 030 - 423 99 73 Email besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Ambulanter Hospizdienst der Malteser in Karlshorst sucht Ehrenamtliche. Info und Anmeldung für den Vorbereitungskurs ab Februar 2024 ab sofort unter: ☎ 030-348 003 770

Beratung von Kindern und Jugendlichen (ehrenamtlich) am Telefon und online. Neuer Ausbildungskurs (123 h) ab 26.01.2024, weitere Infos unter: ☎ 4 40 30 82 73 und ehrenamt@berliner-kjt.de

Kreditkarte verloren? Sperrnummern unter „Wichtige Rufnummern“ in der Rubrik Berlin engagiert der Berliner Woche.

Freude am Umgang mit Kindern? Ein Herz für Familien? wellcome sucht weitere Freiwillige. Unterstützen Sie mit uns Familien mit Babys. ☎ Landeskoordination K. Brendel 29 49 35 83

Johnny Cash-Fan (Dame, 66, Demenz) freut sich über gemeinsame Musik hören, Fotos ansehen, Spaziergänge, ehrenamtlich. Besuch, min. 1x pro Wo ab 16h, Mahlsdorf ☎ 030 - 423 99 73 Email besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Wir suchen Pat*innen für Kinder psychisch erkrankter Eltern. Stehen Sie ehrenamtlich einem Kind zur Seite! Nächster Online-Infoabend am 10.10.23 von 18-20 Uhr ☎ AMSOC-Patenschaften • www.amsoc-patenschaften.de • 030 33 77 26 82 • kontakt@amsoc-patenschaften.de

Diese und weitere Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige finden Sie online unter www.berlin.de/buergeraktiv www.freiwillich.info www.gute-tat.de

Ein Eintrag dort ist Voraussetzung für eine kostenlose Veröffentlichung auf unserer Seite „Berlin engagiert“.

Suche

Häuser

OEHMCKE Immobilien über 60 Jahre in Berlin sucht Ein- und Zweifamilienhäuser & Grundstücke
Grünauer Str. 6, 12557 Berlin-Köpenick
☎ 0 30-6 77 99 80
www.Oehmcke-Immobilien.de
Unsere Erfahrung ist Ihre Sicherheit

Auto & Mobil

Ankauf

Wir kaufen Ihr Auto! Seriöses deutsches Familienunternehmen (seit über 40 Jahren) sucht Ihr Auto, geben Sie es in gute Hände. Rufen Sie uns an, wir kümmern uns gerne. Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Wir kaufen Wohnmobile+ Wohnwagen. ☎ 03944-36160 www.wm-aw.de FA

Wir kaufen Ihr Wohnmobil oder Wohnwagen! ☎ 0800-186 00 00 www.ankaufwohnmobile.de

Verkauf

Mercedes A 150 Automatik / Benziner 33 Tkm, beigemetallisch, Klimaanlage, Navigation, Parktronic, BC, CD, el. FH, el. Spiegel, ZV mit FB, ESP, ASR, NSW uvm. nur 9.500,-. Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Mercedes A 180 Elegance / Benziner, 49 Tkm, silber, Automatik, Klimaanlage, Regensensor, Tempomat, CD, el. FH, el. Spiegel, ZV mit FB, Alu, NSW, ESP uvm. nur 11.900,-. Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Mercedes C 180 BE / Benziner, 78 Tkm, schwarz, Automatik, Klima, Parktronic, CD, Telefon, Tempomat, el. Sitze, Sitzheizung, el. FH, ESP uvm. nur 14.900,-. Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Mini One Cabrio / Benziner, 80 Tkm, silber, Klimaanlage, Parktronic, el. Dach, 4 x el. FH, 66 KW (90 PS), ZV mit FB, Alu, el. Spiegel, ABS uvm. nur 7.600,-. Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Renault Twingo 1.2 / Benziner, 41 Tkm, dunkelblau, Klimaanlage, Telefon mit Freisprech., Tempomat, el. FH, ZV mit FB, Bordcomputer, NSW, ABS uvm. nur 4.900,-. Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Berlin, ☎ 7743090

Reise

Deutschland

6 Tage Spreewald All - IN inkl. Begrüßungsgetränk, 5x Ü/HP, 3-Gang-Menü, Tageskarte Peitzser Museen, Kaffee und Plinse, Getränke (All-IN), 2 Std. Kahnfahrt, Hotel Zum Goldenen Löwen***S, Inh. Andreas Roschke, Markt 10, 03185 Peitz, www.Hotel-Peitz.de ab 439 € p.P. im DZ, ☎ 03 56 01/8 09 40

Altenbrak/Bodetal 3x Ü/HP 180,- € p. P. im DZ, Zi. m. Blk., FEWO f. 2-5 P., Nä. Hängebrücke/Doppelseilrutsche. Lutz Koppelman, Forstweg 3, 06502 Thale, 039456-336, cafe-pension-fontane.de

www.die-warnemuender.de
OSTSEEURLAUB in WARNEMÜNDE
FeWo/Häuser/Appartments mit Meerblick, kostenfreien Prospekt anfordern
Tel.: 0381/492 57 30

www.infonetz-krebs.de
INFONETZ KREBS
WISSEN SCHAFFT MUT
Ihre persönliche Beratung **0800 80708877**
kostenfrei
Deutsche Krebshilfe HELFEN. FORTSCHREIBEN. INFORMIEREN. DKG

„Wir sind die Augen der blinden Fans“

HERTHA BSC: Tom Zielaskowski ist seit 14 Jahren ehrenamtlicher Reporter und kandidiert jetzt fürs Präsidium

von Dirk Jericho

In allen drei deutschen Fußball-Profiligen gibt es seit Jahren geschulte Livereporter am Spielfeldrand für blinde und sehbehinderte Fans. Tom Zielaskowski ist einer von sechs bei Hertha BSC. Jetzt kandidiert der Hertha-Fan fürs Präsidium.

„Tor! Tor! Kein Abseits, nicht abgepfiffen, das gibt's doch nicht, aus acht Metern schiebt Kalou das Ding rein! Tor für Hertha B – S – C“, brüllt Tom Zielaskowski mit heiserer Stimme ins Mikro. Es sind überwältigende Emotionen und wortgewaltige Salven, die der Livereporter abfeuert. Die Aufnahme spielt der 61-Jährige beim Interview als Beispiel vor. Sie ist vom 2:2 gegen Bayern München im Oktober 2017. Auch wenn der Mitschnitt eine Erinnerung an die erste Bundesliga ist und die blau-weißen Absteiger gerade durch harte Zeiten gehen, sprühen Zielaskowskis Livereportagen immer vor purer Leidenschaft wie bei mitreißenden Fußballreportagen im Hörfunk.

Das Besondere: Tom Zielaskowski sitzt mit einem Kollegen direkt im Block B im Olympiastadion. Seinen Livekommentar hören nur die blinden Fans über einen Kopfhörer, den sie ausleihen können. Nur für sie beschreibt der Hertha-Fan als Blindenreporter, was auf dem Platz und drumherum geschieht. Seit einigen Jahren haben alle Profivereine spezielle



Live-Reportage von der Presse-tribüne: Tom Zielaskowski mit seinem Blindenreporter-Kollegen Christoph Scholz im Olympiastadion. Foto: Tom Zielaskowski

Der leidenschaftliche Fußballfan Tom Zielaskowski moderiert für sehbehinderte Menschen die Spiele von Hertha BSC. Foto: Dirk Jericho

Blindenreporter im Stadion. Bei Hertha BSC sind es mittlerweile sechs Ehrenamtliche, die für die Blinden direkt im Block und seit Corona auch für einen Live-stream von der Pressetribüne kommentieren. „Wir sind die Augen der blinden Fans“, sagt Tom Zielaskowski, der sich seit 14 Jahren als einer der Ersten ehrenamtlich als Hertha-Blindenreporter engagiert.

Die Reportagen unterscheiden sich im Prinzip nicht von denen

der Radiokollegen, die genauso exakt beschreiben, wo der Ball gerade ist und welcher Spieler was macht, damit für den Zuhörer auf der Couch ein Film vor dem geistigen Auge abläuft. Doch die Blindenreporter im Stadion machen noch mehr. Sie ordnen Geräusche und Gerüche zu, was Blinde so nicht können. Pyroquäl zum Beispiel oder ein Knallen von hinten, weil jemand was fallen gelassen hat. Sehende würden sich umdrehen und wüssten Bescheid. Diesen „Rundumblick“ auch außerhalb des Spielfeldes übernehmen die Blindenreporter. Das ist ein wesentlicher Unterschied.

Bei Hertha sitzen immer zwei Reporter auf der Tribüne für

den Internetstream und zwei direkt im Block. Egal ob nur zwei blinde Fans da sind oder auch mal 40. „Man kann so wunderschön interagieren, auch mal ein Späßchen machen oder beim Einstellen der Empfangsgeräte helfen“, sagt Zielaskowski. Für ihn ist der „unmittelbare direkte Kontakt so unfassbar schön“. Er habe ein „Helfersyndrom“, so Zielaskowski, der auch mal Lehrer werden wollte und Sport und Mathe studiert hat. Mit seinem Sohn hat er 2022 wochenlang ehrenamtlich am Hauptbahnhof geholfen und Ukraine-Flüchtlinge in Empfang genommen. Der eingefleischte Herthaner engagiert sich auch als Volleyball- und Fußballtrainer in mehreren Vereinen und

hat Sportarbeitsgemeinschaften an Schulen geleitet. „Ich bin ein sozialer Mensch“, sagt Zielaskowski, dessen Herz auch immer schon für den Journalismus schlug. Der Medienmanager und frühere Vertriebschef der Berliner Woche hat seit über 20 Jahren ein eigenes Marktforschungsinstitut.

Talent zum Kommentieren

Mit dem ehrenamtlichen Job als Blindenreporter für seinen Lieblingsverein Hertha BSC ist Tom Zielaskowski sehr zufrieden. Hier kann er sein Kommentarentalent ausleben. Seine Sprecher-Highlights sind acht DFB-Pokalfinals und das Champions-League-Finale von Barcelona gegen Juventus 2015. Bei ausgewählten Spielen der 1. Frauen in der Regionalliga Nordost bieten die Hertha-Blindenreporter jetzt auch Live-Blindenreportagen. Das erste Frauen-Derby gegen den 1. FC Union im August, das die Köpenicker Ladies überlegen mit 6:1 gewannen, hat Tom mit seinem Kollegen Christoph im Hertha-Amateurstadion kommentiert.

Der „absolute Teamplayer“, wie sich Zielaskowski selbst beschreibt, kandidiert jetzt als einer von 21 Frauen und Männern bei den Nachwahlen zum Hertha-Präsidium am 15. Oktober. „Hertha BSC und die Menschen, die ich durch Hertha kennengelernt habe, haben mir so viel gegeben: Es ist Zeit, etwas zurückzugeben!“, sagt er zu seiner Bewerbung.

Organisation sucht Firma

BERLIN. Wie Berliner Unternehmer ihre Mitarbeiter für soziales Engagement und Nachhaltigkeit begeistern können, das erfahren sie bei der Trendwerkstatt Nachhaltigkeit und beim anschließenden Gute-Tat-Marktplatz am Mittwoch, 18. Oktober, in der Fasanenstraße 85. Organisiert wird das Ganze von der Stiftung Gute-Tat und der IHK Berlin. Bei der Trendwerkstatt, die um 14 Uhr beginnt, werden in Workshops Aspekte zum Thema „Wie können Unternehmen ihre Mitarbeitenden für Nachhaltigkeit begeistern?“ erarbeitet. Auf dem anschließenden Gute-Tat-Marktplatz von 16 bis 19 Uhr können sich Unternehmen und soziale Organisationen in ungezwungener Atmosphäre vernetzen und Kooperationen abschließen. Soziale Organisationen stellen ihre Projekte vor, für die sie Unterstützung suchen. Dabei kann es sich um die Überlassung von Infrastruktur, Sachspenden, Dienstleistungen oder Know-how-Transfer handeln, aber auch um die aktive ehrenamtliche Mitarbeit der Belegschaft. Infos und Anmeldung auf bwurl.de/19kt. **st**

Freiwillige gesucht

Unsere Rubrik für alle, die sich engagieren wollen, finden Sie auf der vorangehenden Seite!

Weitere Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige finden Sie online unter www.berlin.de/buergeraktiv www.freiwillig.info www.gute-tat.de

Ein Eintrag dort ist Voraussetzung für eine kostenlose Veröffentlichung auf unserer Seite „Berlin engagiert“.

Berliner Freiwilligenbörse

Alle Angebote auch online!

Im Internet finden Sie ganzjährig alle Engagement-Angebote – sortiert von A bis Z.

Informieren Sie sich jetzt über konkrete Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements.

www.berliner-freiwilligenboerse.de

Wir sind für Sie da

Die Lokalzeitung der Hauptstadt

Verlässlich, engagiert, frisch: Berlins beliebte Wochenzeitung erscheint immer zum Wochenende in 24 lokalen Ausgaben, in Spandau als Spandauer Volksblatt

Lokalausgabe Hohenschönhausen für die Ortsteile Alt-Hohenschönhausen, Falkenberg, Malchow, Neu-Hohenschönhausen und Wartenberg **Auflage: 45.155 Exemplare**

Ihre Ansprechpartner in unserem Verlag

Redaktion

Silvia Möller
Redakteurin
☎ 887 277 307
Fax: 887 277 319
E-Mail: redaktion@berliner-woche.de

Anzeigenservice

☎ 887 277 277
E-Mail: service@berliner-woche.de

Zustellung

Für Zustellhinweise nutzen Sie bitte www.berliner-woche.de/zustellung

Besuchen Sie uns auf berliner-woche.de

Hier sind Sie früher und umfassender über alle Kieze Berlins informiert. Als Kiez-Entdecker können Sie Ihre eigenen Beiträge veröffentlichen!

berliner-woche.de/kiez-entdecker

Selbstverständlich finden Sie uns auch in den sozialen Netzwerken

[facebook.com/BerlinerWoche](https://www.facebook.com/BerlinerWoche)

Die Berliner Woche ist



Impressum

FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH
Wilhelmstraße 139, 10963 Berlin
Telefon: (030) 887 277 100
Telefax Redaktion: 887 277 319
www.berliner-woche.de

Die Berliner Woche ist eine überparteiliche, unabhängige Lokalzeitung. Parteienwerbung in der Berliner Woche dient der politischen Meinungsbildung der Leser. Die Werbung gibt die Position der jeweiligen Partei wieder, nicht die der Redaktion.

Redaktionsleiter (V.i.S.d.P.): Hendrik Stein
Geschäftsführer: Andrea Glock, Simone Kasik, Bodo Krause, Christoph Rühl, Gorge Timmer
Vermarktungsleitung: Manuela Stephan
Gültige Preisliste Nr. 1a vom 1.4.2023
Druck: Axel Springer SE, Druckhaus Spandau
Verteilung: BLM – Berlin Last Mile GmbH
Trägerauflage wöchentl.: 1.148.665 Exemplare

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Berliner Woche darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf alle Geschlechter in gleicher Weise.

Für die Herstellung der Berliner Woche wird Recyclingpapier sowie Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft verwendet.

Wichtige Telefonnummern

Allgemeine Not- und Servicenummern

BERLINER VERWALTUNG
Behördennummer 115
Bürgertelefon d. Polizei 46 64 46 64

NOT- UND SOZIALE DIENSTE

Apotheken-Notdienst 0800/00 22 833
Giftnotruf 192 40
Kinderschutz-Hotline 61 00 66
Jugend-Notdienst 61 00 62
Telefonseelsorge 0800/111 0 111
Berliner Krisendienst 390 63 70
Rollstuhldienst 0177/833 57 73
Pflegetützpunkte 0800/595 00 59
Ärzte (bundesweit) 116 117
Zahnärzte 89 00 43 33

ZENTRALSCHWELDIENSTE / SERVICE

Gas 78 72 72
Strom 0800/211 25 25
Telefon 0800/330 10 00
Wasser 0800/292 75 87
Laternen 0800/110 20 10
BSR 75 92 49 00

KARTEN-/HANDYSPERRUNG

ec- und Kreditkarten 116 116
D1 0800/330 22 02
D2 0800/172 12 12
O2 0800/221 11 22

UNTERWEGS

BVG Kundendienst 194 49
DB Reiseservice 01806 99 66 33
S-Bahn Berlin 29 74 33 33
Zentrales Fundbüro 902 77 31 01

RUND UMS TIER

Tierheim Berlin 76 88 80

Ämter und Behörden im Bezirk Lichtenberg

BÜRGERÄMTER

Egon-Erwin-Kisch-Straße 106
Normannenstraße 1-2
Otto-Schmirgal-Straße 1-7
Große-Leege-Straße 103
Öffnungszeiten: Mo 7.30-15.30 Uhr, Di+ Do 10-18 Uhr, Mi 7.30-14 Uhr, Fr 7.30-13 Uhr; weitere Informationen und Terminvergabe: ☎ 115

BEZIRKSAMT

Zentrale Einwahl: ☎ 902 96-0
Ordnungsamt, Große-Leege-Str. 103, ☎ 902 96-43 10
Stadtentwicklungsamt, Alt-Friedrichsfelde 60, ☎ 902 96-42 20

Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt, Alt-Friedrichsfelde 60, ☎ 902 96-65 20
Umwelt und Naturschutzamt, Alt-Friedrichsfelde 60, ☎ 902 96-42 30

Jugendamt, Große-Leege-Str. 103, ☎ 902 96-70 80
Gesundheitsamt, Alfred-Kowalke-Str. 24, ☎ 902 96-75 07

Amt für Soziales, Alt Friedrichsfelde 60, über Behördennummer ☎ 115
Schul- und Sportamt, Alt-Friedrichsfelde 60, ☎ 902 96-38 21

SONSTIGE

Finanzamt, Josef-Orlopp-Str. 62, ☎ 90 24 34-0
Agentur für Arbeit Berlin Mitte, Gotlindestr. 93, ☎ 0800 455 55 00
JobCenter, Gotlindestraße 93, ☎ 55 55 88 22 22

Helfen auch Sie Menschen in Not!

BERLINER HELFEN E.V.

Die Berliner Woche unterstützt den Verein „Berliner helfen“. Helfen auch Sie Menschen in Not! Mehr erfahren Sie im Internet unter www.berliner-helfen.de



Die Berliner Woche ist Mitglied im Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen e.V. **BVDA**

Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien von B02V und BVDA



Stadler

Deutschlands größte Rad-Auswahl



WIR BAUEN UM - SIE STAUBEN AB! EINMALIGE GELGENHEIT!
AUSSTELLUNGSSTÜCKE
EXTREM REDUZIERT!

i:SY



Das smarte System
BOSCH
 Performance
 75 Nm Drehmoment
 545 Wh

UVP 4399,-
20% REDUZIERT
3519,-



i:SY E-Kompaktrad E5 ZR F

- ikonische Rahmenform mit hervorragenden Fahreigenschaften
 - neuester Bosch Performance Line Motor mit 75 Nm und Smart System
 - SHIMANO Nexus 5-Gang Nabenschaltung
 - wartungsarmer GATES® CDX Centertrack Zahnriemenantrieb
 - Kräftige hydraulische Scheibenbremsen
 - In vielen frischen Farben
- Best-Nr.: 126558

HORIZON FITNESS

PARAGON 6

- Robuste Bauweise für athletische Läufer
 - große Laufläche (153 x 50 cm)
 - dickwandiges, gut dämpfendes 3,1 mm OrthoBelt
 - starker Antrieb mit 2,5 PS Dauerleistung
 - Geschwindigkeiten bis zu 20 km/h
 - bis zu 15% Steigung
 - 7,5" Blue Backlit LCD Anzeige mit Profilanzeige und 15 Programme
- Best-Nr.: 199334



TESTSIEGER



UVP 1999,-
40% REDUZIERT
1199,-

Moderner Kinderanhänger mit innovativen Detaillösungen

Verwendbar als Buggy, Jogger oder Handwagen

In verschiedenen Farben erhältlich



KETTLER

KETTLER KINDERANHÄNGER
 Quadriga 1-Sitzer oder 2-Sitzer

- 5-Punkt Gurtverschluss von FIDLOCK®
 - Feder-Dämpfungssystem, einstellbar
 - Großer Laderaum vorne und hinten
 - sanftes Abrollverhalten dank großer 20-Zoll-Räder
 - empfohlenes Alter: ab 6 Monate
 - umweltfreundliche und unbedenkliche Materialien (TÜV geprüft)
 - schneller Umbau in den Buggymodus durch wegklappen der Deichsel - somit auch ein Kinderwagen für alle Einsätze
- Best-Nr.: 115114

UVP 949,-

48% REDUZIERT

492,-

TECNOBIKE



URBAN CITYBIKE
 DASISTMEINRAD

- besonders stylisches Bike für alle Gelegenheiten
 - leichtgängige 21 Gang Shimano Schaltung
 - moderner Vorderrad-Gepäckträger
 - Shimano Nabendynamo und LED-Lichtanlage
- Best-Nr.: 92467

UVP 499,-

40% REDUZIERT

299,-



BULLS

BULLS
 E-Mountainbike
 Copperhead Evo 2

- Moderner Rahmen mit 625 Wh Powertube Akku
 - Bosch Performance Line CX Motor mit Bosch Smart System und 85 Nm Drehmoment
 - Kräftige hydraulische Scheibenbremsen von Shimano
 - SHIMANO Deore 11-Gang-Schaltung
- Best-Nr.: 99223

Das smarte System
BOSCH
 CX 85 Nm Drehmoment
 625/750 Wh



UVP 4099,-
25% REDUZIERT
3074,-

Mo - Sa 10:00 - 20:00 Uhr

zweirad-stadler.de

BERLIN CHARLOTTENBURG

Zweirad-Center Stadler Berlin GmbH
 Königin-Elisabeth-Straße 9-23, 14059 Berlin

BERLIN PRENZLAUER BERG

Zweirad-Center Stadler Berlin Zwei GmbH
 August-Lindemann-Straße 9, 10247 Berlin

Irrtümer, Druckfehler, Preisänderungen und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Teilweise keine Originalabbildungen. Angebote nur solange der Vorrat reicht. ** ehemalige UVP *** Preis entspricht unserem Markteinführungspreis der aktuellen Saison 1) Kaufpreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag; Gebundener Sollzinssatz (jährl.) 0,0%; effektiver Jahreszins 0,0%; Beispiel: Finanzierungsbetrag 1.000,- Euro, 10 Monate 100,- €. Gesamtbetrag bei einer Laufzeit von 10 Monaten: 1.000,- €. Angaben zugleich repräsentatives Beispiel i. S. d. § 17 Abs. 4 PangV. Vermittlung erfolgt ausschließlich für den Kreditgeber BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Standort München: Schwanthalerstr. 31, 80366 München. In Österreich erfolgt die Vermittlung für die BNP Paribas Personal Finance S.A. Niederlassung Österreich